

# **Modulhandbuch**

## **Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre (BBB)**

# Modulhandbuch

---

## Inhalt

<b>1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM BERUFSBEGLEITENDEN BACHELORSTUDIENGANG</b>	
<b>BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE</b> .....	<b>2</b>
1.1 ZIEL DES STUDIENGANGS .....	2
1.2 AUFBAU DES BERUFSBEGLEITENDEN BACHELORSTUDIENGANGS BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE .....	4
<b>2. MODULBESCHREIBUNGEN</b> .....	<b>6</b>
MODUL 1: BUCHFÜHRUNG .....	6
MODUL 2: GRUNDLAGEN BWL .....	9
MODUL 3: VWL UND VWL-POLITIK .....	12
MODUL 4: KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG .....	16
MODUL 5: BUSINESS ENGLISCH .....	19
MODUL 6: KOMMUNIKATION .....	22
MODUL 7: WIRTSCHAFTSMATHEMATIK .....	26
MODUL 8A: FINANZMATHEMATIK .....	29
MODUL 8B: EINFÜHRUNG IN DIE FORSCHUNGSMETHODIK.....	32
MODUL 9: RECHT .....	35
MODUL 10: PERSONALMANAGEMENT .....	39
MODUL 11: FINANZIERUNG UND INVESTITION .....	42
MODUL 12: CONTROLLING UND INSTRUMENTE ZUR ENTSCHEIDUNGSUNTERSTÜTZUNG .....	45
MODUL 13: GRUNDLAGEN DES MARKETING .....	49
MODUL 14: STATISTIK .....	53
MODUL 15: BILANZIERUNG UND BILANZANALYSE.....	56
MODUL 16: CONSULTING UND CONSULTINGINSTRUMENTE.....	59
MODUL 17: LOGISTIK-SEMINAR (INKL. WISSENSCHAFTL. ARBEITEN) .....	62
MODUL 18: INFORMATIONSMANAGEMENT.....	65
MODUL 19: STEUERN .....	69
MODUL 20: BUSINESS ANALYTICS .....	72
MODUL 21: PROCUREMENT.....	75
MODUL 22: PROJEKTMANAGEMENT.....	78
MODUL 23: INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG.....	81
MODUL 24: PERFORMANCE-MESSUNG IM UNTERNEHMEN UND IT-EINSATZ IM CONTROLLING.....	84
MODUL 25: PRODUKTION UND LOGISTIK.....	87
MODUL 26: WISSENSMANAGEMENT .....	91
MODUL 27: RATING .....	94
MODUL 28: UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND UNTERNEHMENSENTWICKLUNG .....	97
MODUL 29: MARKETINGSTRATEGIE UND MARKETINGINSTRUMENTE.....	102
MODUL 30: CHANGE MANAGEMENT.....	106
MODUL 31: PRAXIS-/RESEARCH-PROJEKT UND PRP- KOLLOQUIUM .....	109
MODUL 32: BACHELORARBEIT UND BACHELOR-KOLLOQUIUM .....	113

# 1. Allgemeine Informationen zum berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

## 1.1 Ziel des Studiengangs

Ziel des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre ist es, den Studierenden fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse zu vermitteln. Die Studierenden sollen zum Management auf verschiedenen betriebswirtschaftlichen Gebieten befähigt werden, so dass sie im Verlauf ihrer weiteren beruflichen Karriere selbst Führungsaufgaben in Wirtschaft und Verwaltung übernehmen bzw. unternehmerisch oder freiberuflich tätig sein können.

Ferner sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, einen fachlich weiterführenden Masterstudiengang aufzunehmen.

Hierzu dienen folgende Studiengangslernziele („Intended Learning Outcomes“ ILOs) in Anlehnung an die Anforderungen des „Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse“ der Kultusministerkonferenz vom 16.2.2017:

### (1) Wissen und Verstehen:

- Erwerb eines breiten und vertieften Wissens, bezogen auf typische und spezifische betriebswirtschaftliche (sowie auch wichtige rechtliche, volkswirtschaftliche und mathematisch-statistische) Themenfelder sowie der damit verbundenen Methoden und Theorien;
- Kenntnis der interdisziplinären Zusammenhänge zwischen den Themenfeldern sowie kritische Auseinandersetzung mit Inhalten, Methoden und zugrundeliegenden Theorien;
- Fähigkeit, sich Wissen anzueignen und vorhandenes Wissen zu vertiefen.

### (2) Einsatz und Anwendung von Wissen:

- Fähigkeit, betriebswirtschaftlich relevante Problemstellungen zu lösen (gilt auch für rechtlich, volkswirtschaftlich sowie mathematisch-statistisch relevante einfache Problemstellungen): hierzu können betriebliche Daten gesammelt, bewertet und interpretiert werden;
- Fähigkeit, fundierte und differenzierte Urteile abzuleiten und Lösungsansätze für betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu entwickeln;

## Modulhandbuch

---

- Anwendungsbezogene Projekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen können (auch im Team) durchgeführt werden.

### **(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:**

- Fähigkeit, (betriebswirtschaftlich orientierte) Forschungsfragen zu definieren, geeignete Forschungsmethoden anzuwenden und Forschungsergebnisse zu erläutern.

### **(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln und Professionalität:**

- Fähigkeit, sich selbst und im Team zu organisieren und zu steuern;
- (betriebs- und volkswirtschaftliche, rechtliche sowie mathematisch-statistische) Sachverhalte und selbst entwickelte Lösungsansätze können konkret, explizit, differenziert und überzeugend schriftlich und mündlich ausgedrückt werden;
- die fundierte Diskussion und Kooperation mit Fachvertretern und Fachfremden ist möglich;
- Lösungsansätze können unter Beachtung unterschiedlicher Sichtweisen und Interessen der verschiedenen Stakeholder eines Unternehmens entwickelt werden; dabei werden die eigenen Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten berücksichtigt;
- Fähigkeit, das eigene berufliche Handeln in Unternehmen und Organisationen in Bezug auf dessen Folgen für Gesellschaft und der natürlichen Lebensbedingungen zu beurteilen;
- Verantwortungsvolles Handeln in Abwägung finanzieller Zielstellungen sowie Prinzipien der Ethik und der Nachhaltigkeit

### **1.2 Aufbau des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre**

Das besondere Merkmal des BBB ist das Vorlesungskonzept, das die individuellen Anforderungen und Bedürfnisse von berufstätigen Studierenden berücksichtigt. Dadurch ist es möglich, ein betriebswirtschaftliches Studium mit dem akademischen Grad des „Bachelor of Arts“ abzuschließen und gleichzeitig einer Vollzeitbeschäftigung nachzugehen. Durch diese Kombination können die Studierenden bereits während des Studiums im jeweiligen Unternehmen Karrierewege und -schritte vorbereiten und vollziehen.

Das Studium gliedert sich in ein Basis- und ein Vertiefungsstudium und dauert auf Grund der berufsbegleitenden Organisation insgesamt elf Semester. Die ersten vier Semester des Basisstudiums dienen der Ausbildung in den betriebswirtschaftlichen Grundlagenfächern. Das Vertiefungsstudium (5. bis 11. Semester) vermittelt die für die Berufsausübung wesentlichen Kern- und Vertiefungsfächer. Es gliedert sich zunächst in drei theoretische und ein praktisches Studiensemester. Das Praxissemester ist vor der Bearbeitung der Abschlussarbeiten vorgesehen, kann aber auch schon früher abgeleistet werden. In der Regel findet jedoch auf Grund vorhandener Berufserfahrungen und Ausbildungen der teilnehmenden Studierenden eine Anrechnung des Praxissemesters statt.

Zum Abschluss des Studiums ist eine Projektarbeit (Praxis- bzw. Researchprojekt) durchzuführen und eine Bachelorarbeit anzufertigen. Nach dem erfolgreichen Studium verleiht die Hochschule den akademischen Grad Bachelor of Arts (B.A.).

Das Bachelor-System eröffnet den Studierenden neue Möglichkeiten für eine Kombination attraktiver Qualifikationen sowie für eine flexiblere Verbindung von Lernen, beruflichen Tätigkeiten und privater Lebensplanung. Nach erfolgreichem Studienabschluss bieten sich unseren Absolventen zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung, wie bspw. die Aufnahme eines Masterstudiengangs.

Die folgende Übersicht zeigt den Aufbau des Studiums:

# Modulhandbuch

10. und 11. Semester Sommer & Winter	31) Praxis-/Research-Projekt (12 ECTS) + PRP-Kolloquium (3 ECTS) 32) Bachelorarbeit (12 ECTS) + Bachelor-Kolloquium (3 ECTS)				<b>30 ECTS</b>	<b>30</b>
ggf. 9. und 10. Semester Sommer & Winter	Praxissemester (inkl. Praxisseminar) (kann i.d.R. angerechnet werden)				<b>750 Stunden / 30 ECTS</b>	<b>30</b>
8. Semester Sommer	27) Rating  50 LV-Std / 5 ECTS	28) Unternehmensführung und Unternehmensentwicklung  50 LV-Std / 5 ECTS	29) Marketingstrategie und Marketinginstrumente  50 LV-Std / 5 ECTS	30) Change Management  50 LV-Std / 5 ECTS		<b>20</b>
7. Semester Winter	23) Internationale Rechnungslegung  50 LV-Std / 5 ECTS	24) Performance-Messung im Unternehmen und IT-Einsatz im Controlling  50 LV-Std / 5 ECTS	25) Produktion und Logistik  50 LV-Std / 5 ECTS	26) Wissens- management  50 LV-Std / 5 ECTS		<b>20</b>
6. Semester Sommer	19) Steuern  50 LV-Std / 5 ECTS	20) Business Analytics  50 LV-Std / 5 ECTS	21) Procurement  50 LV-Std / 5 ECTS	22) Projekt- management  50 LV-Std / 5 ECTS		<b>20</b>
5. Semester Winter	15) Bilanzierung und Bilanzanalyse  50 LV-Std / 5 ECTS	16) Consulting und Consulting- instrumente  50 LV-Std / 5 ECTS	17) Logistik- Seminar (inkl. wissenschaftl. Arbeiten)  50 LV-Std / 5 ECTS	18) Informations- management  50 LV-Std / 5 ECTS		<b>20</b>
4. Semester Sommer	11) Finanzierung und Investition  50 LV-Std / 5 ECTS	12) Controlling und Instrumente zur Entscheidungs- unterstützung  50 LV-Std / 5 ECTS	13) Grundlagen des Marketing  50 LV-Std / 5 ECTS	14) Statistik  50 LV-Std / 5 ECTS		<b>20</b>
3. Semester Winter	5 ECTS	5 ECTS		5 ECTS	5 ECTS	<b>20</b>
	7) Wirtschafts- Mathematik  50 LV-Std / 5 ECTS	8a) Finanz- Mathematik  30 LV-Std / 3 ECTS	8b) Einführung in die Forschungsmethodik  20 LV-Std / 2 ECTS	9) Recht  50 LV-Std / 5 ECTS	10) Personal- Management  50 LV-Std / 5 ECTS	
2. Semester Sommer	5 ECTS	5 ECTS	5 ECTS			<b>15</b>
	4) Kosten- und Leistungs- rechnung  50 LV-Std / 5 ECTS	5) Business Englisch  50 LV-Std / 5 ECTS	6) Kommunikation  50 LV-Std / 5 ECTS			
1. Semester Winter	5 ECTS	5 ECTS	5 ECTS			<b>15</b>
	1) Buchführung  50 LV-Std / 5 ECTS	2) Grundlagen BWL  50 LV-Std / 5 ECTS	3) VWL und VWL-Politik  50 LV-Std / 5 ECTS			
						<b>210</b>

ECTS= ECTS-Leistungspunkte gemäß des European Credit Transfer Systems (ECTS); 1 ECTS entspricht einer Arbeitsbelastung von 25 Zeitstunden

## 2. Modulbeschreibungen

Anmerkung zur Literatur: Sofern der Autor des Hauptlehrwerks eines Moduls der Lehrende/Modulverantwortliche selbst ist, steht das Werk in ausreichender Anzahl in der Hochschulbibliothek zur Verfügung.

### Modul 1: Buchführung

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Buchführung (Modul 1)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christopher Barth
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Christopher Barth
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Online-Kurs
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Online-Phase: 37,5 Stunden</li> <li>▪ Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Online-Phase: 30 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung inkl. Hausarbeiten: 27,5 Stunden</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	1. Semester
Sprache	Deutsch

## Modulhandbuch

Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Geplante Gruppengröße	20 bis 30
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung</b>	
Lernziele: Die Studierenden ....	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b></p> <p>...verstehen wie Sachverhalte des Unternehmensalltags in der Buchführung zu erfassen sind</p> <p>...wenden die Buchführungsmethoden auf typische Vorgänge in einem Unternehmen an</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b></p> <p>...analysieren unternehmerische Sachverhalte aus der Praxis und ermitteln deren Implikationen in der Buchhaltung</p> <p>...leiten aus den Konten der Buchführung eine Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ab</p>
Lehrinhalte	<p>Erlernen der Grundzüge der handelsrechtlichen Buchführung, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Struktur einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>▪ Struktur des Industriekontenrahmens</li> <li>▪ Wichtige Buchungsfälle des Anlage- und Umlaufvermögens</li> <li>▪ Wichtige Buchungsfälle im Zusammenhang mit Rückstellungen und Verbindlichkeiten</li> <li>▪ Wichtige aufwandswirksame Buchungsfälle in der Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>▪ Erstellung eines Jahresabschlusses auf Grundlage der Buchhaltung</li> </ul>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine



## Modulhandbuch

---

Verknüpfung zu anderen Modulen	Bilanzierung und Bilanzanalyse (5. Semester), Internationale Rechnungslegung (7. Semester), Steuern (6. Semester)
Verwendbarkeit in anderen Modulen / Studiengängen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	Skript: Industrielles Rechnungswesen, Manfred Deitermann, Winklers Verlag, 2018 Industrielles Rechnungswesen, Arbeitsheft, Manfred Deitermann, Winklers Verlag, 2018
Empfohlene zusätzliche Literatur	Buchführung, Hartmut Bieg, nwb Verlag, 2017
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Klausur, 90 Minuten
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 0,5

## Modulhandbuch

### Modul 2: Grundlagen BWL

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Grundlagen BWL (Modul 2)
Modulverantwortlicher	Stefan Schmidt
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Stefan Schmidt
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Online-Kurs
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Online-Phase: 37,5 Stunden</li> <li>▪ Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Online-Phase: 30 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung inkl. Hausarbeiten: 27,5 Stunden</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	1. Semester
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	jährlich
Geplante Gruppengröße	20 bis 30

## Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele Die Studierenden ....</p>	<p><b>(1) Wissen und Verstehen</b></p> <p>...kennen die Einordnung der Betriebswirtschaftslehre im System der Wissenschaften, ihre Gegenstände, Methoden, Aussagen und Zielsysteme sowie die verschiedenen betriebswirtschaftlichen Ansätze.</p> <p>...besitzen Kenntnisse über konstitutive Entscheidungen und das betriebswirtschaftliche System der Produktionsfaktoren.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p><u>I. THEORETISCHE GRUNDLAGEN</u> Betriebswirtschaftslehre im System der Wissenschaften; Gegenstände, Methoden, Modelle und Aussagen der BWL; wirtschaftliches Verhalten und ökonomische Ziele; Umwelt-, Güter- und Geldbeziehungen; Typologien von Betriebswirtschaften</p> <p><u>II. BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE ANSÄTZE</u> Neoklassischer, mechanistischer, faktortheoretischer, systemorientierter, situativer, sozial- und verhaltensorientierter, entscheidungsorientierter, transaktionskostentheoretischer Ansatz</p> <p><u>III. KONSTITUTIVE ENTSCHEIDUNGEN</u> Entstehung von Unternehmen; Unternehmensverbindungen; Standortwahl (Rechtsformwahl vgl. Recht)</p> <p><u>IV. BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTIONSFAKTOREN</u> Produktionsfaktoren im Überblick; Menschliche Arbeitsleistung (ausführende Arbeit); Betriebsmittel; Werkstoffe; dispositiver Faktor</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	keine
<p>Verknüpfung zu anderen Modulen</p>	keine
<p>Verwendbarkeit in anderen Modulen / Studiengängen</p>	keine
<p>Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:</p>	Schierenbeck, H.; Grundzüge der BWL, 19. Aufl., München 2016

## Modulhandbuch

---

	<p>Schierenbeck, H.; Übungsbuch zu Grundzüge der BWL, 10. Aufl., München 2011</p> <p>Schneider, D.; Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, 2. Aufl., Norderstedt, 2016</p> <p>Schneider, D.; Klausurtraining Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, 3. Aufl., Norderstedt 2016</p>
Empfohlene zusätzliche Literatur:	<p>Wöhe, G.; Einführung in die ABWL, 25. Aufl., München 2013</p> <p>Wöhe, G.; Übungsbuch zur ABWL, 14. Aufl., München 2013</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Klausur, 90 Minuten
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Credits mit Gewichtungsfaktor 0,5

## Modulhandbuch

### Modul 3: VWL und VWL-Politik

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	VWL und VWL-Politik (Modul 3)
Modulverantwortlicher	VHB
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	VHB
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Online-Kurs
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Online-Phase: 37,5 Stunden</li> <li>▪ Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Online-Phase: 30 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung inkl. Hausarbeiten: 27,5 Stunden</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	1. Semester
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	jährlich
Geplante Gruppengröße	20 bis 30

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele Die Studierenden ....</p>	<p><u>TEIL VWL:</u></p> <p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b> ...besitzen Kenntnisse grundlegender volkswirtschaftlicher Zusammenhänge, Abläufe und Wechselwirkungen in der Mikro- und Makroökonomie ...kennen und verstehen die grundlegenden einschlägigen Analysemethoden.</p> <p><u>TEIL VWL-POLITIK:</u></p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b> ...sind zur eigenständigen Analyse und Beurteilung wirtschaftlicher und wirtschaftspolitischer Entwicklungen und Entscheidungen befähigt. ...können dezidiert zu wirtschaftspolitischen Entscheidungen fachlich fundiert Stellung nehmen.</p> <p><b>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln &amp; Professionalität:</b> ...sind in der Lage, die Bedeutung volkswirtschaftlicher Gegebenheiten und Kennziffern für die betriebliche Wirklichkeit richtig einzuordnen und ihr praktisches Handeln danach auszurichten.</p>
<p>Lehrinhalte (allgemein; Zusammenstellung ergibt sich auf Basis der VHB-Kurswahl; Empfehlungen via Studiengangleitung erhältlich)</p>	<p><u>TEIL VWL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Volkswirtschaftliche Grundbegriffe und Probleme</b> Kurzer Überblick über die volkswirtschaftlichen Grundbegriffe und Fragestellungen, Einblick in die Komplexität des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens.</li> <li>▪ <b>Funktionsweise von Marktwirtschaften</b> Grundkenntnisse der Mechanismen und Leistungsfähigkeit der Marktwirtschaft.</li> <li>▪ <b>Märkte, Preisbildung und Wettbewerb</b> Kenntnisse des Angebots- und Nachfrageverhaltens einzelner Haushalte und Unternehmen sowie der Preisbildung bei unterschiedlichen Markt- und Wettbewerbsbedingungen (Mikroökonomik).</li> </ul>

	<p><b>Makroökonomische Erklärungsansätze</b></p> <p>Überblick über konkurrierende ex ante Erklärungsansätze makroökonomischer Abläufe und Wechselagen, Einsicht in die Notwendigkeit wirtschaftspolitischer Steuerung in der Marktwirtschaft.</p> <p><u>TEIL VWL-POLITIK</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Geldpolitik</b> Einblick in die Bedeutung des Geld- und Kreditwesens einschließlich des Zusammenhangs zwischen dem monetären und realen Bereich. Der Geldangebotsprozess einer Volkswirtschaft. Aufgaben und Instrumentarium der EZB. Der Transmissionsprozess der Geldpolitik und geldpolitische Strategien. Geldpolitik zur Steuerung der wirtschaftlichen Entwicklung. Staatshaushalt und Finanzpolitik: Einblick in die Bedeutung staatlicher Einnahmen und Ausgaben sowie der öffentlichen Verschuldung. Probleme und Grenzen öffentlicher Verschuldung. Kenntnis finanzpolitischer Instrumente. Finanzpolitik zur Steuerung der wirtschaftlichen Entwicklung.</li> <li>▪ <b>Außenwirtschaftspolitik</b> Verständnis für wirtschaftspolitische Entwicklungen und globales Denken. Wechselkurs, Wechselkursstheorien und Funktionsweise von Währungssystemen. Währungs- und Wechselkurspolitik zur Steuerung der wirtschaftlichen Entwicklung.</li> <li>▪ <b>Sozialpolitik</b> Die Notwendigkeit der Sozialpolitik in einer Marktwirtschaft. Messgrößen der Verteilung in einer Volkswirtschaft. Der relative Armutsbegriff. Demografische Entwicklung und soziale Sicherungssysteme. Der Aspekt der intergenerativen Gerechtigkeit bei sozialen Sicherungssystemen.</li> </ul>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	Keine
Verwendbarkeit in anderen Modulen / Studiengängen	keine

## Modulhandbuch

---

Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	Gem. Kursangaben VHB
Empfohlene zusätzliche Literatur:	Gem. Kursangaben VHB
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Klausur (Online)
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 0,5



## Modulhandbuch

### Modul 4: Kosten- und Leistungsrechnung

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Kosten- und Leistungsrechnung (Modul Nr. 4)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sven Henning
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	Kosten- und Leistungsrechnung
Lehrender	Prof. Dr. Sven Henning
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Online-Kurs
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Online-Tutorials: 19,5 Stunden</li> <li>▪ Nachbereitung Online-Tutorials und Aufgaben: 35 Stunden</li> <li>▪ Erarbeitung Fall und Erstellung Präsentation: 70 Std.</li> <li>▪ Präsentation und Diskussion: 0,5 Stunden</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	2. Semester
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Geplante Gruppengröße	20 bis 30

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele Die Studierenden ...</p>	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b> ...verstehen die Notwendigkeit, die Unterschiede und die Verknüpfung der verschiedenen Teilbereiche des Betrieblichen Rechnungswesens. ...verstehen die Notwendigkeit, die Vorgehensweise und die Verknüpfung der verschiedenen Elemente und Verfahren einer Kosten- und Leistungsrechnung.</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b> ...wenden die verschiedenen Elemente und Verfahren der Kosten-/Leistungsrechnung auf typische betriebliche Fragestellungen an. ...vergleichen und hinterfragen Instrumente und typische Vorgehensweisen der Kosten-/Leistungsrechnung und die ermittelten Ergebnisse. ...erstellen und nutzen ein Kostenrechnungs-System (bezogen auf ein selbst gestaltetes Unternehmen)</p> <p><b>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln &amp; Professionalität:</b> ...organisieren und steuern sich im Rahmen der Wissensaneignung und der Erstellung bzw. Nutzung des Kostenrechnungs-Systems. ...präsentieren anschaulich das selbst gestaltete Kostenrechnungs-System und diskutieren fundiert mit Fachvertretern.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Notwendigkeit und Interdependenzen der Teilbereiche des betrieblichen Rechnungswesens und der damit in Verbindung stehenden Begriffe</li> <li>▪ Unternehmensspezifische Ausgestaltung von Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowie auftretende Problembereiche</li> <li>▪ Unternehmensspezifische Ausgestaltung einer Leistungs- und Erlösrechnung und Verknüpfung mit der Kostenrechnung zur Ergebnisrechnung</li> <li>▪ Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Formen der Deckungsbeitragsbeitragsrechnung</li> </ul>

## Modulhandbuch

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Plankostenrechnung und Durchführung von Abweichungsanalysen</li> </ul>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Voraussetzung für das Modul „Controlling und Instrumente zur Entscheidungsunterstützung“</li> <li>Voraussetzung für das Modul „Performance Messung im Unternehmen und IT-Einsatz im Controlling“</li> </ul>
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	<p>Henning, S.: Aufgaben zur Kosten- und Leistungsrechnung, BOD-Verlag, Norderstedt 2017</p> <p>Henning, S.: Kosten- und Leistungsrechnung – Grundlagen und praxisorientierte Anwendungsbeispiele aus der Betriebs-, Sozial und Tourismuswirtschaft – Band I, BOD-Verlag, Norderstedt 2013</p> <p>Henning, S.: Kosten- und Leistungsrechnung – Grundlagen und praxisorientierte Anwendungsbeispiele aus der Betriebs-, Sozial und Tourismuswirtschaft – Band II, BOD-Verlag, Norderstedt (in Vorbereitung)</p>
Empfohlene zusätzliche Literatur:	
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Präsentation (30 Minuten)
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 0,5

## Modulhandbuch

### Modul 5: Business Englisch

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Business Englisch (Modul 5)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Uwe Stratmann
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	Business Englisch
Lehrender	Dozenten des Sprachenzentrums
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Online-Kurs
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Online-Phase: 37,5 Stunden</li> <li>▪ Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Online-Phase: 30 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung inkl. Hausarbeiten: 27,5 Stunden</li> </ul> <hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	2. Semester
Sprache	Englisch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Geplante Gruppengröße	20 bis 30

## Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lernziele Die Studierenden ...	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b> ...erweitern den Wortschatz</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b> ...verwenden die Fremdsprache sicher</p> <p><b>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln &amp; Professionalität:</b> ...können sich in typischen Unternehmenssituationen auch in Englisch verständigen und sind nicht auf Deutsch angewiesen ...besitzen interkulturelle Einblicke</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Business English Basics: <ul style="list-style-type: none"> <li>- English for Meetings</li> <li>- English for Presentations</li> <li>- English for Telephoning</li> <li>- English for Email</li> </ul> </li> <li>▪ Socializing &amp; Small Talk</li> <li>▪ sowie Wiederholung der Grundgrammatik (tenses, if-clauses, sentence structure) und Wortschatzaufbau</li> </ul>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse / Schulenglisch (A2)
Verknüpfung zu anderen Modulen	Keine
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Logistik-Seminar (teilw. auf Englisch)
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	Short Course Series. Cornelsen Verlag – jeweils aktuelle Aufl. sowie eigenes von den Dozentinnen zusammengestelltes Material für Sprachkurse

## Modulhandbuch

---

Empfohlene zusätzliche Literatur:	<p>Business Vocabulary Builder. Student's self-study book, level B2 – B2. The words &amp; phrases you need to succeed. Paul Em- merson. 2010 ISBN/EAN: 9783190327225</p> <p>Essential Business Vocabulary Builder. Student's self-study book, level A2 – B1. The words &amp; phrases you need to suc- ceed. Paul Emmerson. 2011 ISBN/EAN: 9783190827220</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prü- fung	Klausur 90 Minuten
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modul- note in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 0,5

## Modulhandbuch

### Modul 6: Kommunikation

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Kommunikation (Modul 6)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Arthur Kolb
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Arthur Kolb
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Online-Kurs
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Online-Tutorials: 19,5 Stunden</li> <li>▪ Nachbereitung Online-Tutorials und Aufgaben: 35 Stunden</li> <li>▪ Erarbeitung Fall und Erstellung Präsentation: 70 Std.</li> <li>▪ Präsentation und Diskussion: 0,5 Stunden</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	2. Semester
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Geplante Gruppengröße	20 bis 30

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele Die Studierenden ...</p>	<p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b></p> <p><u>TEIL 2:</u></p> <p>...können eigenständig eine Präsentation zu einem vorgegebenen Thema vorbereiten, strukturieren und durchführen. Dazu haben sie die Möglichkeit, eigene Ziele zu definieren und sich selbständig einem Sachthema zu nähern und Vor- und Nachteile bei der inhaltlichen Beschäftigung zu explizieren.</p> <p><i>Zu dieser Präsentation gehören neben der zu wählenden Bestuhlung und Medien auch das Verfassen eines Handouts und das Geben und Annehmen von Feedback.</i></p> <p><b>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln &amp; Professionalität:</b></p> <p><u>TEIL 1:</u></p> <p>...können die Kommunikationsprozesse und das Handeln der Gesprächsteilnehmer wahrnehmen und diagnostizieren.</p> <p>...besitzen die Fähigkeit, das eigene Verhalten und die eigene Rolle zu reflektieren und kennen die Voraussetzungen und Bedingungen gelungener Kommunikation.</p> <p>...kennen die Anforderungen, die Spielräume, die Macht und die Fehlermöglichkeiten bei der Moderation und können eigenständig eine Moderation planen, strukturieren und praktisch durchführen.</p> <p>...besitzen die Fähigkeit, Gruppenprozesse zielorientiert zu steuern und die Gruppe zu einer Entscheidung zu führen.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p><u>TEIL 1:</u></p> <p>Die Lerninhalte bestehen aus den Begriffsklärungen Kommunikation und Gesprächsführung und ihren (kritischen) Erfolgsfaktoren. Neben der Gesprächsvorbereitung (Authentizität, kooperative Einstellung und Klarheit in den Zielen) spielt die Gesprächsdurchführung eine große Rolle.</p> <p>Dazu gehört das aktive Zuhören, Fragen stellen, Stellung beziehen und Störungen klären. Ebenso das Geben und Annehmen von Feedback.</p>



## Modulhandbuch

	<p>Als Erweiterungen sind der systemische Konstruktivismus, die vier Seiten einer Nachricht, die fünf Axiome von Paul Watzlawick, Körpersprache, Intonation sowie Didaktik und die Elemente eine Präsentation vorgesehen.</p> <p><u>TEIL 2:</u></p> <p>Die Lehrinhalte bestehen aus den Themenfeldern Teamarbeit, Teamkultur, Teamzusammensetzung, Teambildung und Teamdiagnose. Ferner bildet das Thema wissenschaftliches Arbeiten mit den Aspekten Literaturrecherche, Zielformulierung, Gliederung, Zitate und Darstellungen einen weiteren Schwerpunkt. Ein dritter Faktor beschäftigt sich mit einem Überblick über Methoden des Zeit- und Selbstmanagements sowie Konfliktlösungsstrategien.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	In allen Modulen mit Präsentation und Kolloquium
Verwendbarkeit in anderen Modulen / Studiengängen	In allen Modulen mit Präsentation und Kolloquium
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	<p>Deutscher Manager-Verband e.V. (2004): Handbuch Soft Skills, Band I: Soziale Kompetenz, vdf Hochschulverlag AG, Zürich, 2004</p> <p>Deutscher Manager-Verband e.V. (2004): Handbuch Soft Skills, Band II: Psychologische Kompetenz, vdf Hochschulverlag AG, Zürich, 2004</p> <p>Deutscher Manager-Verband e.V. (2004): Handbuch Soft Skills, Band III: Methodenkompetenz, vdf Hochschulverlag AG, Zürich, 2004</p>

## Modulhandbuch

<p>Empfohlene zusätzliche Literatur:</p>	<p>Berndt, Christian et al. (2009): Tools im Problemlösungsprozess, ManagerSeminare, 2009</p> <p>Bonneau, Elisabeth (2008): Der große GU Knigge, GU, 2008</p> <p>Goldmann, Heinz M. et al. (2008): Wie man Kunden gewinnt, Cornelsen, 2008</p> <p>Leao, Anja et al. (2012): Fit for Change, ManagerSeminare, 2012</p> <p>Neuhaus, Helena (2010): Emotionale Intelligenz im Führungsalltag, Praxium-Verlag, 2010</p> <p>Neumann, Eva et al. (2017): Mit Rollen spielen, ManagerSeminare, 2017</p> <p>Oppel, Kai (2012): Business Knigge International, Haufe-Lexware, 2012</p> <p>Pletzer, Marc A. (2017): Emotionale Intelligenz, Haufe, 2017</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
<p>Art und Umfang der Prüfung</p>	<p>Präsentation, 30 Minuten</p>
<p>Zeitpunkt der Prüfung</p>	<p>Semesterende</p>
<b>Benotung</b>	
<p>Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote</p>	<p>5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 0,5</p>

## Modulhandbuch

### Modul 7: Wirtschaftsmathematik

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Wirtschaftsmathematik (Modul 7)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Roland Jeske
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Roland Jeske
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 37,5 Stunden</li> <li>▪ Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Präsenzveranstaltungen: 30 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung inkl. Hausarbeiten: 27,5 Stunden</li> </ul> <hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	3. Semester
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Geplante Gruppengröße	20 bis 30

## Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele Die Studierenden ...</p>	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b> ...verstehen die grundlegenden Kalküle der höheren Mathematik ...verstehen betriebswirtschaftliche Fragestellungen als mathematische Probleme zu beschreiben und zu lösen</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b> ...sind in der Lage, im Kontext betriebswirtschaftlicher Fragestellungen zu optimieren (z.B. Kosten, Gewinne, Bestellmengen, Prozesse, ...)</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gleichungen und Ungleichungen</li> <li>▪ Matrixalgebra</li> <li>▪ Lineare Gleichungssysteme</li> <li>▪ Funktionen</li> <li>▪ Differentialrechnung</li> <li>▪ Lineare Optimierung</li> </ul>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>Einführungsveranstaltung, keine über die schulischen Mathematikleistungen zum Erwerb der Hochschulreife hinausgehenden Voraussetzungen erforderlich</p>
<p>Verknüpfung zu anderen Modulen</p>	<p>Notwendige Voraussetzung für die Veranstaltungen in „Finanzmathematik“ (3. Semester).</p>
<p>Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen</p>	<p>Verwendbar in allen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.</p>
<p>Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:</p>	<p>Jeske, Roland (2017): Kochbuch der Quantitativen Methoden Band 1: Wirtschaftsmathematik</p>
<p>Empfohlene zusätzliche Literatur:</p>	

## Modulhandbuch

---

<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Klausur, 90 Minuten
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 0,5

## Modulhandbuch

### Modul 8a: Finanzmathematik

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Finanzmathematik (Modul 8a)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Roland Jeske
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Roland Jeske
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 22,5 Stunden</li> <li>▪ Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Präsenzveranstaltungen: 15 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 7,5 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung inkl. Hausarbeiten: 27,5 Stunden</li> </ul> <hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 75 Stunden</li> </ul>
Semester	3
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Geplante Gruppengröße	20 bis 30

## Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele Die Studierenden ...</p>	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b> ...verstehen betriebswirtschaftliche Finanzströme zu unterschiedlichen Zeitpunkten bewerten zu können. Dabei sind sie in der Lage, zwischen variablen und konstanten Zahlungsströmen bei begrenzten oder dauerhaften Zahlungen zu differenzieren.</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b> ...können Finanzinstrumente der globalisierten Welt bewerten und deren Rendite berechnen. ...kennen die global unterschiedlichen Usancen und können diese im finanzwirtschaftlichen Alltag anwenden. ...optimieren Finanzierungsfragen.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zinsrechnung,</li> <li>▪ Rentenrechnung,</li> <li>▪ Tilgungsrechnung,</li> <li>▪ Investitionsrechnung,</li> <li>▪ Kursrechnung</li> </ul>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>Erfolgreiche Kenntnisse in der Vorlesung „Wirtschaftsmathematik“</p>
<p>Verknüpfung zu anderen Modulen</p>	<p>Aufbauend auf „Wirtschaftsmathematik“; Notwendige Voraussetzung für die Veranstaltung „Investition und Finanzierung“ (4. Semester)</p>
<p>Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen</p>	<p>Verwendbar in allen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.</p>
<p>Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:</p>	<p>Jeske, Roland (2017): Kochbuch der Quantitativen Methoden Band 2: Finanzmathematik, 2. Auflage Jeske, Roland (erscheint 2019): Beilagenbuch Finanzmathematik</p>
<p>Empfohlene zusätzliche Literatur:</p>	<p>Keine</p>

## Modulhandbuch

---

<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Klausur (90 Minuten) zusammen mit „Einführung in die Forschungsmethodik“
Zeitpunkt der Prüfung	Februar
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	3 ECTS-Leistungspunkte (zusammen mit Modul 8a insgesamt 5 ECTS-Leistungspunkte) mit Gewichtungsfaktor 0,5



## Modulhandbuch

### Modul 8b: Einführung in die Forschungsmethodik

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft
Modultitel (und ggf. Nr.)	Einführung in die Forschungsmethodik (Modul 8b)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sven Henning und Prof. Dr. Uwe Stratmann
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Sven Henning und Prof. Dr. Uwe Stratmann
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	2 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 20 Stunden</li> <li>▪ Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Präsenzveranstaltungen: 5 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 5 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung inkl. Hausarbeiten: 20 Stunden</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 50 Stunden</li> </ul>
Semester	3
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Im Wintersemester

## Modulhandbuch

Geplante Gruppengröße	20 - 30 Studierende
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung</b>	
Lernziele Die Studierenden ...	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b> ...verstehen und differenzieren die Thematik „Forschungsprozess“</p> <p><b>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</b> ...wenden erworbenes Wissen bei der Definition und Bearbeitung einer Forschungsfrage und Hypothese an ...entwickeln selbstständig einen Fragebogen, einschließlich der Auswahl von Skalentypen unter Reflektion der möglichen Auswertungsmöglichkeiten ...wenden erworbenes Wissen im Rahmen des ganzheitlichen empirischen Forschungsprozesses an, d.h. vom Forschungsdesign, Durchführung, Analyse bis hin zur Interpretation der Ergebnisse ...verstehen den Zusammenhang zwischen empirischen Fragestellungen und den notwendigen statistischen Analysemethoden</p>
Lehrinhalte	<p>Herangehensweise bei der Bearbeitung einer Forschungsfrage Gestaltung, Durchführung und Auswertung von Umfragen (inkl. Fragebogengestaltung)</p> <p>Datenerhebung, Datenanalyse und Dateninterpretation</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	Verknüpfung zum Modul Statistik und zu den Marketingmodulen
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Im Rahmen der Abschlussarbeiten und im Logistik-Seminar
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	Kromrey, H.: Empirische Sozialforschung - Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung, Lucius & Lucius, Stuttgart 2009

## Modulhandbuch

---

Empfohlene zusätzliche Literatur:	<p>Klandt, H. und Heidenreich, S.: Empirische Forschungsmethoden in der Betriebswirtschaftslehre - von der Forschungsfrage zum Untersuchungsdesign, eine Einführung, De Gruyter Oldenbourg, Berlin, Boston, 2017</p> <p>Christensen, B.; Christensen, S.; Achtung: Statistik – 150 Kolumnen zum Nachdenken und Schmunzeln, Springer Spektrum, Berlin 2015</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftliche Prüfung (gemeinsam mit Finanzmathematik)
Zeitpunkt der Prüfung	am Ende des Semesters
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	2 ECTS-Leistungspunkte (zusammen mit Modul 8a insgesamt 5 ECTS-Leistungspunkte) mit Gewichtungsfaktor 0,5

## Modulhandbuch

### Modul 9: Recht

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Recht (Modul 9)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ingrid Werdan/Dr. Erik Ehmann
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	Wirtschaftsprivatrecht
Lehrende	Teil 1: Prof. Dr. Ingrid Werdan Teil 2: Dr. Erik Ehmann
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 37,5 Stunden</li> <li>▪ Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Präsenzveranstaltungen: 30 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung inkl. Hausarbeiten: 27,5 Stunden</li> </ul> <hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	3. Semester
Sprache	deutsch

## Modulhandbuch

Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Geplante Gruppengröße	25-30
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung</b>	
Lernziele Die Studierenden ....	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b> ...sind in der Lage, internationale Sachverhalte von nationalen Sachverhalten zu unterscheiden ...erkennen die Notwendigkeit, rechtliche Probleme im Unternehmen in allen Unternehmensbereichen grundsätzlich zu betrachten</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b> ...verstehen es, Sachverhalte zu analysieren und juristische Probleme zu erkennen ...sind in der Lage, erhebliche juristische Fehler zu vermeiden und Fallstricke zu erkennen ...erfassen das gesamte Spektrum des nationalen Wirtschaftsrechts ...können einfachere rechtliche Probleme lösen (insb. Kaufrecht) ...sind in der Lage, rechtliche Strukturen für Vertragsverhandlungen vorzubereiten</p> <p><b>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln &amp; Professionalität:</b> ...können Verhandlungen so führen, dass juristische Probleme von Anfang an Berücksichtigung finden ...können erkennen, in welchen Fällen professioneller Rechtsrat einzuholen ist</p>
Lehrinhalte	<p>Teil 1:</p> <p>A Überblick: Welches Recht gilt? (Einordnung grenzüberschreitender Sachverhalte)</p> <p>B Überblick nationales Recht (z.B. GWB, UWG, InsR, Patentrecht, Markenrecht etc.)</p> <p>C BGB</p>

## Modulhandbuch

	<p>D Grundzüge des HGB</p> <p>Teil 2:</p> <p>A Grundzüge der internationalen Rechtsbeziehungen</p> <p>B Gesellschaftsrecht</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	<p>Grundlagen BWL (1. Semester)</p> <p>Controlling (4. Semester)</p> <p>Internationale Rechnungslegung (7. Semester)</p>
Verwendbarkeit in anderen Modulen / Studiengängen	In allen, in denen rechtliche Strukturen zu beurteilen sind
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	<p>Umfangreiche Vorlesungsunterlagen</p> <p>Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts, NWB-Verlag, jeweils aktuelle Auflage (oder jede andere aktuelle Gesetzesammlung)</p> <p>Führich/Werdan: Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, Verlag Vahlen, 8. Aufl. 2020</p>
Empfohlene zusätzliche Literatur:	<p>Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonenr/Wiese: Wirtschaftsprivatrecht, Verlag Vahlen ab 7. Aufl.</p> <p>Ewers/Jagusch/Lorber: Wirtschaftsrecht: Bürgerliches Recht, Lehrbuch mit Online-Lernumgebung, Kiehl Verlag</p> <p>Mehring, Jos: Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts, Vahlen-Verlag, ab 4. Aufl.</p> <p>Haug, Volker, Internetrecht, Kohlhammer Verlag, ab 4. Auflage</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Den Studierenden wird es freigestellt, welche Lehrbücher des Wirtschaftsprivatrechts herangezogen werden sollen, da die Flexibilität der Wissensaufnahme gewährleistet werden soll.</p>

## Modulhandbuch

---

<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Klausur: 90 Minuten Teil 1: 60 Minuten (Prof. Dr. I. Werdan) Teil 2: 30 Minuten (Dr. E. Ehmann)
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 0,5

## Modulhandbuch

### Modul 10: Personalmanagement

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Personalmanagement (Modul 10)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Katrin Winkler
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Katrin Winkler
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, virtueller Unterricht
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 20 Stunden</li> <li>▪ Virtuelle Lerneinheiten / Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Präsenzveranstaltungen: 47,5 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung inkl. Hausarbeiten: 27,5 Stunden</li> </ul> <hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	4. Semester
Sprache	Deutsch



## Modulhandbuch

Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Geplante Gruppengröße	20 bis 30
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung</b>	
Lernziele Die Studierenden ...	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b> ...kennen den aktuellen Stand von Theorie und Praxis zum Thema Führung in komplexen Organisationen.</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b> ...verstehen und reflektieren wesentliche Aufgaben und Instrumente von Führungskräften und wenden diese auf authentische Fallsituationen an.</p> <p><b>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln &amp; Professionalität:</b> ...verstehen die Spannungsfelder und Herausforderungen von Führung in komplexen Situationen und internationalen Kontexten und reflektieren diese kritisch.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Notwendigkeit und Aufgaben der Führung; Einordnung innerhalb eines Unternehmens</li> <li>▪ Theoretische Grundlagen der Führung zur Balance transaktionaler und transformationeller Führung</li> <li>▪ Management- und Führungsinstrumente</li> <li>▪ Aktuelle Trends in der Führung</li> <li>▪ Führung im digitalen Zeitalter</li> </ul>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	Keine
Verwendbarkeit in anderen Modulen / Studiengängen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	Keuper, F., Schomann, M., Sikora, L. I., & Wassef, R. (2018). Disruption und Transformation Management. Digital

## Modulhandbuch

	<p>Leadership–Digitales Mindset–Digitale Strategie. Wiesbaden: Gabler. <a href="https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/978-3-658-19131-3.pdf">https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/978-3-658-19131-3.pdf</a></p> <p>Wald, P. (2014) Virtuelle Führung. In: Lang, R. &amp; Rybnikova, I. (2014) Aktuelle Führungstheorien und -konzepte. Chemnitz: Springer Gabler.</p> <p>Malik, F. (2006). Führen Leisten Leben – Wirksames Management für eine neue Zeit. Frankfurt/Main: Campus Verlag GmbH</p> <p>Bass, B. M.; Riggio, R. E. (2006). Transformational Leadership, 2. Aufl., London: Mah-wah.</p>
Empfohlene zusätzliche Literatur:	<p>Goleman, D., Boyatzis, R., McKee, A. (2002): Emotionale Führung. Berlin: Ullstein.</p> <p>Liebermeister, B. (2017). Digital ist egal: Mensch bleibt Mensch - Führung entscheidet. Offenbach: GABAL Verlag</p> <p>Pelz, W. (2016). Transformationale Führung - Das Gießener Inventar der Transformationalen Führungskompetenzen (GITF), <a href="http://www.transformationale-fuehrung.com/Transformationale-Fuehrung-Inventar.pdf">http://www.transformationale-fuehrung.com/Transformationale-Fuehrung-Inventar.pdf</a>, Stand: Februar 2016, letzter Abruf: 25.09.2019</p> <p>Wagner, D. J. (2018). Digital Leadership (pp. 36-47). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Klausur (90 Minuten)
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 0,5

## Modulhandbuch

### Modul 11: Finanzierung und Investition

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Finanzierung und Investition (Modul 11)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Tobias Peylo
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Tobias Peylo Dr. Johannes Kraus
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 37,5 Stunden</li> <li>▪ Virtuelle Lerneinheiten / Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Präsenzveranstaltungen: 30 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung inkl. Hausarbeiten: 27,5 Stunden</li> </ul> <hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	4. Semester
Sprache	Deutsch

## Modulhandbuch

Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Geplante Gruppengröße	20 bis 30
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung</b>	
Lernziele Die Studierenden ...	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b></p> <p>...gewinnen einen vertieften Einblick in die Aufgaben und Ziele der Finanzwirtschaft der Unternehmung</p> <p>...kennen Banken in Ihrer Rolle als Fremdkapitalgeber und sind mit den Grundlagen der Kreditfinanzierung vertraut</p> <p>...kennen die Eigenschaften und Anwendungsziele von Leasing, Factoring und derivativen Finanzierungs-instrumenten</p> <p>...verstehen die Grundlagen der Finanzmärkte sowohl zur Deckung von Kapitalbedarf (Außenfinanzierung) als auch zur Investition überschüssiger Mittel (Finanzinvestition)</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b></p> <p>...können das Instrumentarium zur Beurteilung von Investitionsentscheidungen selbständig und differenziert anwenden</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Investition</li> <li>▪ Statische Investitionsrechnung</li> <li>▪ Dynamische Investitionsrechnung</li> <li>▪ Finanzmärkte und -investition</li> <li>▪ Grundlagen der Investitionstheorie</li> <li>▪ Grundlagen der Finanzierung und Finanzplanung</li> <li>▪ Innenfinanzierung</li> <li>▪ Finanzmarktorientierte Außenfinanzierung</li> <li>▪ Kreditorientierte Außenfinanzierung</li> <li>▪ Leasing, Factoring und Sonderformen der Außenfinanzierung</li> <li>▪ Einsatz derivativer Instrumente in der Investition und Finanzierung</li> </ul>

## Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul Finanzmathematik (3. Semester)
Verknüpfung zu anderen Modulen	Modul Finanzmathematik (3. Semester)
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	Perridon, L.; Steiner, M. & Rathgeber, A. (2017): Finanzwirtschaft der Unternehmung. München: Vahlen, 17. Auflage
Empfohlene zusätzliche Literatur:	<p>Becker, H. P. (2016): Investition und Finanzierung – Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft. Wiesbaden: Vahlen, 7. Auflage</p> <p>Bieg, H.; Kußmaul, H. &amp; Waschbusch, G. (2016): Finanzierung. München: Vahlen, 3. Auflage</p> <p>Putnoki, H.; Schwadorf, H. &amp; Then Berg, F. (2011): Investition und Finanzierung. München: Vahlen</p> <p>Schuster, T. &amp; Uskova, M. (2015): Finanzierung: Anleihen, Aktien, Optionen. Berlin: SpringerGabler</p> <p>Wöhe, G.; Bilstein, J.; Ernst, D. &amp; Häcker, J. (2013): Grundzüge der Unternehmensfinanzierung. München: Vahlen</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Klausur 90 Minuten
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 0,5

## Modulhandbuch

### Modul 12: Controlling und Instrumente zur Entscheidungsunterstützung

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Controlling und Instrumente zur Entscheidungsunterstützung (Modul 12)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sven Henning
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Sven Henning
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, Bearbeitung von Fallstudien
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 37,5 Stunden</li> <li>▪ Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Präsenzveranstaltungen: 30 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung inkl. Hausarbeiten: 27,5 Stunden</li> </ul> <hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	4. Semester
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Sommersemester

## Modulhandbuch

Geplante Gruppengröße	20 bis 30
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung</b>	
<p>Lernziele</p> <p>Die Studierenden ...</p>	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b></p> <p>...verstehen die Aufgaben eines modernen Controllings in einem Unternehmen.</p> <p>...erwerben ein breites und fundiertes Wissen bezogen auf Vorgehensweise, Einsatzbereiche und Grenzen von typischen Instrumenten, die im Controlling und zur Entscheidungsunterstützung eingesetzt werden.</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b></p> <p>...vergleichen und hinterfragen traditionelle und moderne Controlling-Instrumente und die ermittelten Ergebnisse</p> <p>...wenden Controlling Instrumente auf typische Managementfragestellungen an und leiten aus vorhandenen Daten fundierte und differenzierte Urteile ab</p> <p><b>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln &amp; Professionalität:</b></p> <p>...organisieren und steuern sich im Rahmen der Wissensaneignung, der Bearbeitung von Aufgaben und der Prüfungsvorbereitung.</p> <p>...drücken schriftlich Controlling-bezogene Sachverhalte und selbst entwickelte Lösungsansätze konkret und argumentativ aus.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Notwendigkeit und Aufgaben des Controllings; Einordnung innerhalb eines Unternehmens</li> <li>▪ Managementfragestellungen und Unterstützungsmöglichkeiten durch das Controlling</li> <li>▪ Bedeutung von Kennzahlen im Controlling und Effizienz-betrachtungen</li> <li>▪ Instrumente der (klassischen) Kosten-/ Leistungsrechnung zur Unterstützung Controlling-relevanter Fragestellungen</li> <li>▪ Prozesskostenrechnung, Lebenszyklus-Kostenrechnung und Target Costing zur Entscheidungsunterstützung</li> </ul>

## Modulhandbuch

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Scoring-Modell, Portfolio, Balanced Scorecard und weitere Instrumente zur Unterstützung operativer und strategischer Management-Fragestellungen</li> </ul>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine; empfohlen: Kenntnisse aus dem Modul „Kosten- und Leistungsrechnung“
Verknüpfung zu anderen Modulen	Kosten- und Leistungsrechnung (2. Semester) Performance-Messung im Unternehmen und IT-Einsatz im Controlling (7. Semester)
Verwendbarkeit in anderen Modulen / Studiengängen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	<p><i>sofern nicht anders angegeben, ist die jeweils aktuellste Ausgabe gemeint:</i></p> <p>Henning, S.: Aufgaben zur Kosten- und Leistungsrechnung, BOD-Verlag, Norderstedt 2017</p> <p>Henning, S.: Kosten- und Leistungsrechnung - Grundlagen und praxisorientierte Anwendungsbeispiele aus der Betriebs-, Sozial- und Tourismuswirtschaft - Band II, BOD-Verlag, Norderstedt (in Vorbereitung)</p> <p>Henning, S.: Managementorientiertes Controlling: Performance Measurement innerhalb von Unternehmen (in Vorbereitung)</p> <p>Peemöller, V.: Controlling – Grundlagen und Einsatzgebiete, Verlag Neue Wirtschaftsbriefe, Herne/Berlin</p>
Empfohlene zusätzliche Literatur:	<p><i>sofern nicht anders angegeben, ist die jeweils aktuellste Ausgabe gemeint:</i></p> <p>Schneider, D.: Unternehmensführung und strategisches Controlling, Hanser Verlag</p>



## Modulhandbuch

---

<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Klausur (90 Minuten)
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 0,5

## Modulhandbuch

### Modul 13: Grundlagen des Marketing

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Grundlagen des Marketing (Modul 13)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Frank Oerthel Prof. Dr. Uwe Stratmann
Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Frank Oerthel
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung / Seminaristischer Unterricht
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 50 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 25 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung: 50 Stunden</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	4. Semester
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Geplante Gruppengröße	25 bis 30

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele Die Studierenden ...</p>	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b></p> <p>...erwerben die Fähigkeit zum marktorientierten Denken und seiner Umsetzung in der späteren beruflichen Umgebung.</p> <p>...begreifen Marketing als Dualität aus Unternehmensphilosophie und operativer Tätigkeit. Sie können die strategischen und operativen Aufgaben des Marketings voneinander trennen.</p> <p>...eignen sich selbständig wesentliche Grundbegriffe und -konzepte des Marketings an und sind in der Lage, mit Fachvertretern auf Augenhöhe zu kommunizieren, mit diesen sowie mit Fachfremden fundiert zu diskutieren und zu kooperieren.</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b></p> <p>...erwerben die Fähigkeit zum marktorientierten Denken und seiner Umsetzung in der späteren beruflichen Umgebung.</p> <p>...wissen um die Bedeutung von Marketingstrategien und können eigene Strategien entwickeln.</p> <p>...sind in der Lage, grundlegende Entscheidungen hinsichtlich Auswahl und Einsatz der operativen Marketinginstrumente zu treffen und diese zu einem Marketing-Mix zu verdichten</p> <p><b>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</b></p> <p>...erkennen und definieren Forschungsfragen aus dem Bereich des Konsumenten- bzw. Käuferverhaltens, wenden Marktforschungsmethoden an, können diese richtig konzipieren und interpretieren.</p> <p><b>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln &amp; Professionalität:</b></p> <p>...organisieren und steuern sich im Rahmen der Wissensaneignung, der Bearbeitung von Aufgaben und der Prüfungsvorbereitung.</p>

## Modulhandbuch

	<p>...wägen bei der Anwendung von Marketing-Methoden unternehmerische (finanzielle) Zielsetzungen mit den gesellschaftlichen Prinzipien der Ethik und der Nachhaltigkeit (Konsequenzen „überbordenden Konsums“) ab.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p><b>GRUNDLAGEN DES MARKETING:</b> Bedürfnisse, Wünsche und Nachfrage, Produkte und Dienstleistungen, Markt und Marktbegriffe, Kundenzufriedenheit, Marketingbegriff und Marketingphilosophie, Sektorales Marketing</p> <p><b>KONSUMENTENVERHALTEN UND MARKTFORSCHUNG:</b> Typen von Kaufverhaltensmodellen, psychologische (emotionale, kognitive) und soziologische Einflussfaktoren auf das Konsumentenverhalten, Kaufentscheidungstypen und Kaufprozess, Methoden der Sekundärmarktforschung, Konzeption und Durchführung von Projekten der Primärforschung, Auswertungstechniken und Informationsaufbereitung, Anwendungsbeispiele</p> <p><b>MARKETINGSTRATEGIE:</b> Strategische Analyseinstrumente, Festlegung der Marketingziele, Ausgewählte Marketingstrategien, Auswahl und Umsetzung von Strategien</p> <p><b>INSTRUMENTALEBENE – MARKETING-MIX:</b></p> <p><i>Produkt:</i> Produkt- und Leistungs politik, Programmpolitik, Markierungspolitik, Service- und Garantiep politik</p> <p><i>Preis:</i> Marktorientierte Preispolitik, Preisstrategien, Preisfindung und -differenzierung, psychologische Aspekte der Preisgestaltung, Rabatt- und Konditionenpolitik</p> <p><i>Kommunikation:</i> Grundlagen der Kommunikation, Werbung (Werbeziele, Werbemittel- und Werbeträgerauswahl, Media-selektion, Werbep lanung), Verkaufsförderung / jeweils on- und offline</p> <p><i>Distribution:</i> Akquisitorische Distribution, Struktureller Aufbau eines Distributionssystems, Alternative Distributionsstrategien (Eigenvertriebsstrategien, Selektiv/Exklusiv-vertragliche Strategien, Universalvertrieb), Management von Multi-Kanalvertriebssystemen</p>

## Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	Handel und Handelsmarketing, Vertriebsstrategie (8. Semester)
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	<p><i>Grundlagen (jeweils aktuellste Auflage):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kotler, Ph.; Armstrong, G.; Saunders, J.; Wong, V.: Grundlagen des Marketing, Hallbergmoos</li> <li>• Weis, H. Ch.: Marketing, Ludwigshafen</li> <li>• Meffert, H.: Marketing, Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung: Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, Wiesbaden</li> </ul>
Empfohlene zusätzliche Literatur:	<p><i>Fortgeschritten (jeweils aktuellste Auflage):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Becker, J.: Marketing-Konzeption: Grundlagen des strategischen und operativen Marketing-Managements, München</li> <li>• Kotler, Ph.; Bliemel, F.: Marketing-Management, München</li> <li>• Kroeber-Riel, W., Gröppel-Klein, A.: Konsumentenverhalten, München</li> </ul>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftliche Klausurprüfung (90 Minuten)
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 0,5

## Modulhandbuch

### Modul 14: Statistik

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelor Betriebswirtschaft
Modultitel (und ggf. Nr.)	Statistik (Modul 14)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Roland Jeske
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	Statistik
Lehrender	Prof. Dr. Roland Jeske
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 37,5 Stunden</li> <li>▪ Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Präsenzveranstaltungen: 30 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung: 27,5 Stunden</li> </ul> <hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	4. Semester
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Geplante Gruppengröße	20 bis 30

## Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele Die Studierenden ...</p>	<p><b>(1) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</b> ...kennen eine Auswahl etablierter deskriptiver Kennzahlen und statistischer Testverfahren ...verstehen grundlegende Methoden und Techniken der deskriptiven und induktiven Statistik.</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b> ...wenden statistische Methoden in ökonomischen Kontexten und empirischen Arbeiten an.</p> <p><b>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</b> ...sind in der Lage, statistische Auswertungen und Analysen zu interpretieren und deren Aussagen kritisch zu hinterfragen.</p> <p><b>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln &amp; Professionalität:</b> ...können beurteilen, welche Verfahren in welchen realen Situationen eingesetzt werden.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p><b>DESKRIPTIVE STATISTIK:</b> Grundbegriffe der Datenerhebung, Auswertungsmethoden für eindimensionales (insbesondere Häufigkeitsverteilungen, Lageparameter, Streuungsparameter) und mehrdimensionales (insbesondere Korrelations- und Regressionsrechnung) Datenmaterial.</p> <p><b>WAHRSCHEINLICHKEITSRECHNUNG:</b> Begriff Wahrscheinlichkeit, Zufallsvariablen, Verteilungen von Zufallsvariablen.</p> <p><b>INDUKTIVE STATISTIK:</b> Intervallschätzung und Signifikanztests</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>Keine</p>
<p>Verknüpfung zu anderen Modulen</p>	<p>Wirtschaftsmathematik (3. Semester)</p>
<p>Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen</p>	<p>Module mit quantitativen Inhalten und Methoden</p>

## Modulhandbuch

---

Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	Jeske, Roland (2017): Kochbuch der Quantitativen Methoden Band 3: Statistik
Empfohlene zusätzliche Literatur:	Jeske, Roland (2018): Aufgabenbuch Statistik – Das Sicherheitstraining
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Klausur, 90 Minuten
Zeitpunkt der Prüfung	Ende des Semesters
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 0,5



## Modulhandbuch

### Modul 15: Bilanzierung und Bilanzanalyse

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Bilanzierung und Bilanzanalyse (Modul 15)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christopher Barth
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Christopher Barth
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 37,5 Stunden</li> <li>▪ Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Präsenzveranstaltungen: 30 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung: 27,5 Stunden</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	5. Semester
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Geplante Gruppengröße	20-30

## Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele</p> <p>Die Studierenden ...</p>	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b></p> <p>...verstehen die Voraussetzungen, warum Sachverhalte in der Bilanz und warum Sachverhalte in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen sind</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b></p> <p>...wenden die Bilanzierungsmethoden auf typische handelsrechtliche Fragestellungen an</p> <p>...analysieren typische Sachverhalte aus der Praxis und ermitteln deren Implikationen in der HGB Rechnungslegung</p> <p>...vergleichen die unterschiedlichen Auswirkungen bestimmter Sachverhalte in der HGB und in der Steuerwelt</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erlernen der Grundzüge der Rechnungslegung nach HGB sowie der wichtigsten Bilanzanalyseinstrumente in Form von Kennzahlen</li> <li>▪ Die allgemeinen Grundsätze der HGB Bilanzierung</li> <li>▪ Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des HGB für die bilanziellen Aktivposten</li> <li>▪ Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des HGB für die bilanziellen Passivposten</li> <li>▪ Anhang und Lagebericht</li> <li>▪ Wichtige Kennzahlen zur Bilanzanalyse</li> <li>▪ Die Kapitalflussrechnung</li> </ul>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>Buchführung (1. Semester)</p>
<p>Verknüpfung zu anderen Modulen</p>	<p>Verknüpfung zur internationalen Rechnungslegung (7. Semester) und Steuern (6. Semester)</p>
<p>Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen</p>	<p>keine</p>
<p>Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:</p>	<p>Pflichtlektüre/Skript: Bilanzierung in Fällen; Rainer Quick/Matthias Wolz, Schaeffer Poeschl Verlag, 2016</p>

## Modulhandbuch

---

Empfohlene zusätzliche Literatur:	Bilanzierung case by case; Jens Wüstemann/Sinja Wüstemann; Verlag Fachmedien Recht und Wirtschaft, 2018 Einführung in die Buchführung und Bilanzierung; Wolfgang Hufnagel/Beate Burgfeld, nwb Verlag, 2018
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Klausur, 90 Minuten
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 1

## Modulhandbuch

### Modul 16: Consulting und Consultinginstrumente

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelor Betriebswirtschaft (BBB)
Modultitel (und ggf. Nr.)	Consulting und Consultinginstrumente (Modul 16)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christoph Desjardins
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Christoph Desjardins
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Gruppenarbeiten, Präsentationen
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 50 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung: 45 Stunden</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	5. Semester
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Geplante Gruppengröße	30 Studierende

## Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele Die Studierenden ...</p>	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b> ...kennen und verstehen verschiedene Consultingmethoden ...kennen und verstehen strategische Beratungsansätze und analysieren diese auf ihre Relevanz für unternehmerische Fragestellungen ...kennen und verstehen die wesentlichen Optionen zur Gestaltung von Organisationen</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b> ...analysieren Consultingfälle und entwickeln Vorschläge zur strategischen und unternehmerischen Gestaltung ... bewerten die wesentlichen Optionen zur Gestaltung von Organisationen in Bezug auf konkrete Anwendungsfälle</p> <p><b>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln &amp; Professionalität:</b> ...präsentieren Consultingergebnisse in einer strukturierten und zielgruppenorientierten Form</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen des Consultings</li> <li>• Consultingmethoden</li> <li>• Strategisches Consulting</li> <li>• Prozessoptimierung</li> <li>• Organisationsgestaltung</li> <li>• Consultingfälle</li> <li>• Consultingpräsentationen</li> </ul>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>Teilnahme am Basisstudium 1-4. Semester</p>
<p>Verknüpfung zu anderen Modulen</p>	<p>Projektmanagement (6. Semester), Change Management (8. Semester)</p>
<p>Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen</p>	<p>Voraussetzung für das Modul Unternehmensführung und Unternehmensentwicklung</p>

## Modulhandbuch

Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	Lippold, D. (2016). <i>Grundlagen der Unternehmensberatung: Strukturen–Konzepte–Methoden</i> . Springer-Verlag
Empfohlene zusätzliche Literatur:	<p>Andler, N. (2015). <i>Tools für Projektmanagement, Workshops und Consulting: Kompendium der wichtigsten Techniken und Methoden</i>. John Wiley &amp; Sons.</p> <p>Gassmann, O., Frankenberger, K., &amp; Csik, M. (2017). <i>Geschäftsmodelle entwickeln: 55 innovative Konzepte mit dem St. Galler business model navigator</i>. Carl Hanser Verlag GmbH Co KG.</p> <p>Nagel, R. (2017). <i>Organisationsdesign: Modelle und Methoden für Berater und Entscheider</i>. Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft Steuern Recht GmbH.</p> <p>Porter, M. E. (2000). <i>Wettbewerbsvorteile (Competitive Advantage): Spitzenleistungen erreichen und behaupten</i>, 8., durchges. Aufl.</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Klausur (90 Minuten)
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 1

## Modulhandbuch

### **Modul 17: Logistik-Seminar (inkl. wissenschaftl. Arbeiten)**

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Logistik-Seminar (inkl. wissenschaftl. Arbeiten) (Modul 17)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Martin Göbl
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Martin Göbl
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, Betreuung Anfertigung Seminararbeit, Präsentation und Diskussion
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 50 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung: 45 Stunden</li> </ul> <hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	5. Semester
Sprache	Deutsch / Englisch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	jährlich
Geplante Gruppengröße	Max. 25

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele Die Studierenden ...</p>	<p>...lernen ein vorgegebenes Thema selbstständig nach den neuesten Erkenntnissen der Logistik in Theorie und Praxis zu erarbeiten. Darüber hinaus dient die Präsentation im Kreise der Mitstudierenden dem Kommunikationstraining und einem selbstbewussten Auftreten.</p> <p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b> ...kennen die Ziele und Bedeutung von wissenschaftlichen Arbeiten und verstehen die verschiedenen Wege der Recherche und Zitierweise.</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b> ...können die Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden, indem Sie ein vorgegebenes praktisches oder theoretisches Problem aus der Logistik eigenständig erarbeiten. ...sind in der Lage verschiedene Quellen der Recherche zu nutzen um aktuelle Informationen über die logistischen vorgegebenen Fragestellungen zu gewinnen.</p> <p><b>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</b> ...fertigen eine wissenschaftliche Arbeit zu diesem Thema an. Durch den – gewollt von kritischer Hinterfragung begleiteten – Transfer gelingt die Adaption der Theorie in die unternehmensrelevante Praxis und die Erzeugung und Verankerung von Praxiswissen.</p> <p><b>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln &amp; Professionalität:</b> ...kennen die Anforderungen und Bestandteile unternehmerischer Nachhaltigkeit und Ethik und können diese im Kontext von logistischen Fragestellungen stimmig verorten. ...sind in der Lage ihre erarbeiteten Ergebnisse zur vorgegebenen logistischen Fragestellung zu präsentieren und aufgestellte Thesen mit den Mitstudierenden auf wissenschaftlicher Ebene zu diskutieren.</p>



## Modulhandbuch

Lehrinhalte	Selbstständiges, wissenschaftliches Arbeiten. Vermittlung verschiedener aktueller Themengebiete aus der Logistik.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Anwesenheitspflicht bei den Präsentationen der Ergebnisse
Verknüpfung zu anderen Modulen	Das Modul führt unterschiedliche Facetten der Logistik zusammen und weist damit Schnittstellen zu vielen Studienmodulen der Betriebswirtschaft auf
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Die grundlegenden logistischen Erkenntnisse und der praktischen Anwendung stellen eine Kombination aus Fach- und Erfahrungswissen dar, die in vielen anderen Modulen von Nutzen anwendbar ist.
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	Wissenschaftliches Arbeiten
Empfohlene zusätzliche Literatur:	Muss vom Studierenden fall bzw. themenbezogen recherchiert werden
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Diverse Leistungsnachweise (Kriterien siehe Anlage) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Seminararbeit 50%</li> <li>▪ Präsentation und Diskussion 50%</li> </ul>
Zeitpunkt der Prüfung	Begleitend zur Lehrveranstaltung
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 1

## Modulhandbuch

### **Modul 18: Informationsmanagement**

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Informationsmanagement (Modul 18)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sven Henning
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Harro Borowski
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, Bearbeitung von Fallstudien
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 37,5 Stunden</li> <li>▪ Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Präsenzveranstaltungen: 30 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung: 27,5 Stunden</li> </ul> <hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Gesamt: 125 Stunden</b></li> </ul>
Semester	4. Semester
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Geplante Gruppengröße	20 bis 30

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele</p> <p>Die Studierenden ...</p>	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b></p> <p>...erwerben ein breites und vertieftes Wissen sowie Verständnis zu den wissenschaftlichen Grundlagen, bezogen auf Methoden, Vorgehensweise, Einsatzbereiche und Grenzen, eines modernen Informationsmanagements</p> <p>...kennen die interdisziplinären Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Teilgebieten des Informationsmanagements</p> <p>...können sich differenzierend fundiert mit den verschiedenen Theorien, Begrifflichkeiten und Anwendungsmethoden auseinandersetzen</p> <p>...verfügen über die Fähigkeit sich selber strukturiert Wissen anzueignen bzw. vorhandenes Wissen zu vertiefen.</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b></p> <p>...lernen das zielgerichtete Sammeln, Bewerten und Interpretieren von relevanten Informationen, um Problemstellungen effizient zu lösen</p> <p>...erwerben Fähigkeiten, aus vorhandenen Daten fundierte Urteile abzuleiten und Lösungsansätze entwickeln zu können.</p> <p>...wirken mit oder leiten die Durchführung von anwendungsbezogenen Projekten</p> <p>...leisten einen Beitrag zur Lösung komplexer Aufgabenstellungen, in lokalen und oder internationalen Leistungsnetzwerken, im Team.</p> <p><b>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln &amp; Professionalität:</b></p> <p>...erlernen die Fähigkeit, die eigenen Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten bei der Entwicklung von Lösungsansätze einzusetzen und Lösungsvorschläge in Bezug auf deren unternehmerische (Wettbewerbs- und Finanzziele) und gesellschaftliche (Ethik und Nachhaltigkeit) Folgen abzuwägen, beurteilen und argumentieren zu können.</p> <p>...lernen Interessen und Sichtweisen verschiedener Stakeholder zu berücksichtigen</p>

## Modulhandbuch

	<p>...sind in der Lage, sich im Rahmen der Wissensverbreiterung, der termin- und zielkonformen Bearbeitung von Aufgaben sowie der Prüfungsvorbereitung, eigenverantwortlich zu steuern.</p> <p>...drücken schriftlich Sachverhalte und selbst entwickelte Lösungsansätze konkret und argumentativ professionell aus.</p> <p>...sehen sich als Teil eines Ganzen</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Notwendigkeit und Aufgaben des Informations-managements; Einordnung innerhalb eines Unternehmens</li> <li>▪ Verstehen der Elemente betrieblicher Informationssysteme sowie deren Kausalität zueinander (als auch zu deren Umwelt)</li> <li>▪ Lernen der Erstellung von einfachen Funktions-, Daten- und Prozessmodellen zur Beschreibung von Ist- und Soll-Prozessen</li> <li>▪ Ansätze und Methoden des Business Process Reengineering als Funktion des Informationsmanagements</li> <li>▪ Erlernen zielorientiert an komplexe Aufgabenstellungen heranzugehen und dabei multiperspektivisch zu denken und handeln.</li> <li>▪ Die Anwendung von Methoden des Informations-managements zur Lösung unternehmerischer und gesellschaftlicher Problemstellungen</li> <li>▪ Beurteilung der Chancen und Gefahren des Informationsmanagements aus multiperspektivischer Sicht.</li> <li>▪ Das Informationsmanagement als Enabler für Disruption</li> </ul>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse zur und Interesse an der Informationsverarbeitung
Verknüpfung zu anderen Modulen	Controlling (4. Semester), Produktion und Logistik (6. Semester)
Verwendbarkeit in anderen Modulen / Studiengängen	
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lutz J. Heinrich, Rene Riedl, Dirk Stelzer, „Informationsmanagement – Grundlagen, Aufgaben und Methoden“, 11. Auflage</li> </ul>

## Modulhandbuch

---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Helmut Krcmar, „Informationsmanagement“, 6. Auflage</li> </ul>
Empfohlene zusätzliche Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Marlon Dumas, „Fundamentals of Business Process Management“, 2<sup>nd</sup> Edition</li> </ul>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsentation (30 Minuten)</li> </ul>
Zeitpunkt der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Semesterbegleitend</li> </ul>
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 1

## Modulhandbuch

### Modul 19: Steuern

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Steuern (Modul 19)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christopher Barth
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Christopher Barth
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 37,5 Stunden</li> <li>▪ Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Präsenzveranstaltungen: 30 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung: 27,5 Stunden</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	6. Semester
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Geplante Gruppengröße	20 bis 30

## Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele Die Studierenden ...</p>	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b> ...verstehen die Tatbestände die zu einer Steuerpflicht in Deutschland führen ...vergleichen die unterschiedlichen Auswirkungen bestimmter Sachverhalte in verschiedenen Steuergebieten</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b> ...wenden die Ermittlungsmethoden auf typische steuerliche Fragestellungen an ...analysieren steuerliche ...Problemstellungen aus der Praxis und ermitteln deren steuerliche Implikationen</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erlernen der Grundzüge des EStG, KStG, GewStG und des UStG für natürliche und juristische Personen, insbesondere</li> <li>▪ Überblick über die Unternehmensbesteuerung</li> <li>▪ Unternehmerbegriff und steuerbare Lieferungen und Leistungen in der USt</li> <li>▪ Persönliche Steuerpflicht und Ermittlung des Einkommens in der ESt</li> <li>▪ Persönliche Steuerpflicht und Ermittlung des Einkommens in der KSt</li> <li>▪ Persönliche Steuerpflicht und Ermittlung des Gewerbeertrages in der GewSt</li> </ul>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>keine</p>
<p>Verknüpfung zu anderen Modulen</p>	<p>Verknüpfung zu Bilanzierung und Bilanzanalyse als Ausgangspunkt für die Steuerbilanz</p>
<p>Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen</p>	<p>keine</p>
<p>Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:</p>	<p>Pflichtlektüre/Skript: Steuern kompakt, Thomas Stobbe; Verlag Wissenschaft &amp; Praxis, 2017</p>

## Modulhandbuch

---

Empfohlene zusätzliche Literatur:	Unternehmenssteuern, Cord Grefe, kiehI Verlag, 2018 700 Prüfungsfragen zum Steuerrecht; Mannek/Fischer/Smets/Tesche; nwb Verlag, 2017
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Klausur, 90 Minuten
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 1



## Modulhandbuch

### Modul 20: Business Analytics

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Business Analytics (Modul 20)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Roland Jeske
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Roland Jeske
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 37,5 Stunden</li> <li>▪ Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Präsenzveranstaltungen: 30 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung: 27,5 Stunden</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	6. Semester
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	jährlich
Geplante Gruppengröße	20 bis 30

## Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele Die Studierenden ...</p>	<p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b>            ...verstehen, betriebswirtschaftliche Fragestellungen quantitativ zu modellieren            ...wissen betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu optimieren (z.B. Kosten, Gewinne, Bestellmengen, Prozesse...)            ...sind in der Lage selbsterklärende Zeitreihen oder solche mit Kovariablen fortzuschreiben und Prognosemodelle zu entwickeln            ...große Datenmengen sowohl hinsichtlich ihrer Beobachtungszahl als auch ihrer Merkmale in der Dimension zu reduzieren und Cluster bzw. Faktoren zu bestimmen.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kenngrößen</li> <li>▪ Regression</li> <li>▪ Zeitreihenanalyse</li> <li>▪ Clusteranalyse</li> <li>▪ Faktorenanalyse</li> </ul>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>Erfolgreiche Kenntnisse in den Vorlesungen „Wirtschaftsmathematik“ und „Statistik“</p>
<p>Verknüpfung zu anderen Modulen</p>	<p>Marketing-Module</p>
<p>Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen</p>	<p>Verwendbar in allen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.</p>
<p>Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:</p>	<p>Backhaus, K. et. al. (2016): Multivariate Analysemethoden (3. Aufl.)            Treyer, O.A.G. (2010): Business Forecasting</p>
<p>Empfohlene zusätzliche Literatur:</p>	

## Modulhandbuch

---

<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Klausur, 90 Minuten
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 1

## Modulhandbuch

### Modul 21: Procurement

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Procurement (Modul 21)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernhard Weich
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Bernhard Weich / Markus Vogler
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 37,5 Stunden</li> <li>▪ Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Präsenzveranstaltungen: 30 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung: 27,5 Stunden</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	6. Semester
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Geplante Gruppengröße	20 - 30

## Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele</p> <p>Die Studierenden ...</p>	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b></p> <p>...kennen die Bedeutung von effizientem Lieferantenmanagement zu kennen</p> <p>...sind in der Lage, bei der Erarbeitung von Beschaffungsstrategien und Sourcing Entscheidungen mitzuwirken</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b></p> <p>...können Methoden und Prozesse zur kosten- und qualitätsoptimierten Beschaffung einsetzen.</p> <p>...können aktiv Lieferantenbeziehungen gestalten</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen des modernen Einkaufs</li> <li>▪ Einkaufsorganisation</li> <li>▪ Einkaufscontrolling</li> <li>▪ Einkauf und Compliance</li> <li>▪ Strategischer Einkauf, Beschaffungsstrategien, Lieferantenmanagement</li> <li>▪ Einkaufsverträge</li> <li>▪ Verhandlungen im Einkauf</li> <li>▪ IT &amp; Einkauf – eProcurement</li> </ul>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>Betriebswirtschaftliche Grundlagenfächer</p>
<p>Verknüpfung zu anderen Modulen</p>	<p>Unternehmensführung und –entwicklung (Modul 28)</p>
<p>Verwendbarkeit in anderen Modulen/ Studiengängen</p>	<p>Unternehmensführung und –entwicklung (Modul 28)</p>
<p>Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:</p>	<p>R. Lange: Strategisches Beschaffungsmanagement Schuh, C. et al.: Das Einkaufsschachbrett, 2008</p>

## Modulhandbuch

---

Empfohlene zusätzliche Literatur:	Keine
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Klausur, 90 Minuten
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 1

## Modulhandbuch

### Modul 22: Projektmanagement

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Projektmanagement (Modul 22)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Arthur Kolb
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Arthur Kolb
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 37,5 Stunden</li> <li>▪ Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Präsenzveranstaltungen: 30 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung: 27,5 Stunden</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	6. Semester
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	jährlich
Geplante Gruppengröße	20 bis 30

## Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele Die Studierenden ...</p>	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b> ...kennen die wesentlichen Methoden und Werkzeuge zur Definition, Planung, Steuerung und zum Abschließen von Projekten.</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b> ...können die Werkzeuge projektspezifisch auswählen und kennen die Zusammenhänge.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Projektgrundlagen</li> <li>▪ Projektdefinition</li> <li>▪ Projektplanung</li> <li>▪ Projektsteuerung</li> <li>▪ Projektabschluss</li> <li>▪ Projektorganisation</li> <li>▪ Aufwandsschätzung</li> <li>▪ Risikomanagement</li> <li>▪ Problemlösungsmanagement</li> <li>▪ Konfigurationsmanagement</li> </ul>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>Keine</p>
<p>Verknüpfung zu anderen Modulen</p>	<p>Keine</p>
<p>Verwendbarkeit in anderen Modulen / Studiengängen</p>	<p>Keine</p>



## Modulhandbuch

---

Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	Kuster et al. (2018), Handbuch Projektmanagement. 4. Auflage, Springer Gabler Verlag Gessler et al. (2016) Kompetenzbasiertes Projektmanagement - Handbuch für die Projektarbeit, Qualifizierung und Zertifizierung. 8. Auflage
Empfohlene zusätzliche Literatur:	keine
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Klausur, 90 Minuten
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 1

## Modulhandbuch

### **Modul 23: Internationale Rechnungslegung**

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Internationale Rechnungslegung (Modul 23)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christopher Barth
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Christopher Barth
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 37,5 Stunden</li> <li>▪ Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Präsenzveranstaltungen: 30 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung: 27,5 Stunden</li> </ul> <hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	7. Semester
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Geplante Gruppengröße	20-30

## Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele Die Studierenden ...</p>	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b> ...lernen die Voraussetzungen kennen, die zu einer Anwendung der IFRS Regeln in Deutschland führen ...vergleichen die unterschiedlichen Auswirkungen bestimmter Sachverhalte in der HGB und in der IFRS Welt ...analysieren typische Sachverhalte aus der Praxis und ermitteln deren Implikationen in der IFRS Rechnungslegung</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b> ...wenden die Bilanzierungsmethoden auf typische konzernrechtliche Fragestellungen an</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p>Erlernen der Grundzüge der Rechnungslegung nach IFRS, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die allgemeinen Grundsätze der IFRS</li> <li>▪ Bestandteile eines Konzernabschlusses</li> <li>▪ Vorschriften zur Herleitung des Konzernabschlusses</li> <li>▪ Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der IFRS für die bilanziellen Aktivposten</li> <li>▪ Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der IFRS für die bilanziellen Passivposten</li> <li>▪ Ausgestaltung der Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>▪ Ausgewählte Angaben in den Notes</li> </ul>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>Keine</p>
<p>Verknüpfung zu anderen Modulen</p>	<p>Verknüpfung zu Bilanzierung und Bilanzanalyse (5. Semester) als Ausgangspunkt für die Handelsbilanz</p>
<p>Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen</p>	<p>Keine</p>

## Modulhandbuch

---

Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	Skript: Internationale Rechnungslegung, Rainer Buchholz, Erich Schmidt Verlag, 2018
Empfohlene zusätzliche Literatur:	IFRS Essentials, Lüdenbach/Christian, nwb Verlag, 2017 Übungen zur internationalen Rechnungslegung nach IFRS, Hanno Kirsch; nwb Verlag, 2017
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Klausur, 90 Minuten
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 1

## Modulhandbuch

### Modul 24: Performance-Messung im Unternehmen und IT-Einsatz im Controlling

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Performance-Messung im Unternehmen und IT-Einsatz im Controlling (Modul 24)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sven Henning
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Sven Henning und Prof. Dr. Christian Mayer
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 37,5 Stunden</li> <li>▪ Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Präsenzveranstaltungen: 10 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 7,5 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung inkl. Hausarbeiten: 70 Stunden</li> </ul> <hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	7
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Geplante Gruppengröße	20 bis 30

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele Die Studierenden ...</p>	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b> ...erwerben ein fundiertes Wissen bezogen auf Möglichkeiten und Grenzen einer Performance Messung in Unternehmen ...verstehen die Notwendigkeit sowie die Bausteine und Interdependenzen einer integrierten Planung und eines integrierten Reportings. ...verstehen die Einsatz- und Unterstützungsmöglichkeiten durch moderne IT-Anwendungen.</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b> ...analysieren eine konkrete praxis-typische Problemstellung und erarbeiten (controllingbezogene) Lösungsansätze. ... erstellen und nutzen ein Controlling-System (bezogen auf ein selbst gestaltetes Unternehmen und unter zu Hilfenahme einer geeigneten Software).</p> <p><b>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln &amp; Professionalität:</b> ...organisieren und steuern sich – im Rahmen der Erstellung des Controlling-Systems und der Software-Nutzung – selbst und im Team. ...beurteilen die eigenen Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten im Rahmen eines selbst entwickelten Controlling-Systems. ...präsentieren Controlling-bezogene Sachverhalte und selbst entwickelte Lösungsansätze vorstandsgerecht und diskutieren fundiert mit Fachvertretern.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rahmenbedingungen für das Controlling und für ein Controlling-System</li> <li>▪ Performance-Messung als Herausforderung</li> <li>▪ Integrierte Finanzplanung (inkl. Unternehmensplanung)</li> <li>▪ Prognosen und Szenarienrechnung als Bausteine eines Controlling-Systems</li> <li>▪ Digitalisierung im Controlling und IT-Anwendungen</li> <li>▪ Visualisierung und Reporting</li> </ul>

## Modulhandbuch

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Integriertes Reporting</li> <li>▪ Umsetzung eines Controlling-Systems mit Hilfe der Software CP-Suite</li> </ul>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modul „Controlling und Instrumente zur Entscheidungsunterstützung“ als Basis</li> <li>▪ Modul „Kosten- und Leistungsrechnung“ als Basis</li> </ul>
Verwendbarkeit in anderen Modulen / Studiengängen	
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	<p>Davenport, T.; Harris, J.; Competing on Analytics – the new Science of Winning, Harvard Business Press, 2007</p> <p>Eisl, C.; Perkhofer, L.; Hofer, P.; Losbichler, H.: Exzellenz im Reporting Design – Leitfaden für messbar bessere Berichte, Haufe München, 2018</p> <p>Gleich, R.; Performance Measurement – Konzepte, Fallstudien und Grundschemata für die Praxis, 2. Auflage, Verlag Franz Vahlen München, 2011</p>
Empfohlene zusätzliche Literatur:	
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Präsentation (30 Minuten)
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 1

## Modulhandbuch

### **Modul 25: Produktion und Logistik**

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Produktion und Logistik (Modul 25)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hermann Schindele
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Hermann Schindele
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
Creditpoints (CP)	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 37,5 Stunden</li> <li>▪ Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Präsenzveranstaltungen: 20 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 37,5 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden</li> </ul> <hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Gesamt: 125 Stunden</b></li> </ul>
Semester	7. Semester
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Geplante Gruppengröße	20 bis 30



Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele Die Studierenden ...</p>	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b> ...verstehen die Bedeutung einer modernen Produktion und Logistik für die Wertschöpfung und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen.  ... eignen sich das notwendige Wissen über die wichtigen Entwicklungsstufen, Problemstellungen und Lösungsmöglichkeiten in Produktion und Logistik an.</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b> ...sind in der Lage geeignete Planungswerkzeuge auszuwählen und anzuwenden, um gegebene Praxisprobleme zielgerichtet lösen zu können.  ...können Praxisaufgaben geeignet abstrahieren, um sie in effiziente Modell zu überführen mit denen Produktions- und Logistiksysteme optimiert werden können.</p> <p><b>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln &amp; Professionalität:</b> ...organisieren und steuern sich – im Rahmen der Wissensaneignung, der Bearbeitung von Aufgaben und der Prüfungsvorbereitung.  ...analysieren gegebene Aufgabenstellungen systematisch und wählen strukturiert effiziente Lösungswerkzeuge aus.  ...sind sich des Zusammenhangs zwischen der Gestaltung von Produktions- und Logistiksystemen und den Auswirkungen auf den Energieverbrauch, CO2 Ausstoß und damit der Nachhaltigkeitskriterien bewusst.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsstufen und aktuelle Herausforderungen an die Produktion und Logistik</li> <li>• Möglichkeiten zur Gestaltung der räumlichen Struktur von Logistik- und Produktionssystemen; überbetriebliche Standortplanung, innerbetriebliche Layoutplanung</li> <li>• Zusammenhang und Abgrenzung von Produktion, Fertigung, Logistik und angrenzenden betrieblichen Funktionen</li> <li>• Verbindung von Kapazitäts- und Programmplanung; Abhängigkeit der Kapazitätsplanung von der Organisati-</li> </ul>

## Modulhandbuch

---

	<p>onsform; Methoden der Kapazitätsplanung, Programmplanung und Optimierung insbesondere auch bei der Fließproduktion;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialklassen und Stücklisten; grafische und tabellarische Stücklisten, Informationsgehalt und Anwendungsbereiche der Stücklisten, Zuordnung der Materialklassen zu den adäquaten Standardbelieferungsformen</li> <li>• Deterministische Bedarfsrechnung; Brutto- und Nettobedarf, Einfluss der Lagerhaltung auf die Bedarfsrechnung, Nettobedarfsrechnung</li> <li>• Losgrößenplanung- und optimierung, Standardmodell nach Andler, Modellerweiterungen z.B. bei endlicher Zugangsgeschwindigkeit und schwankender Losgröße</li> <li>• Bestandsstrategien und Systematisierung der Belieferung</li> </ul>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	Logistik-Seminar (5. Semester)
Verwendbarkeit in anderen Modulen / Studiengängen	keine

## Modulhandbuch

Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	GÜNTHER, Hans-Otto; TEMPELMEIER, Horst: Produktion und Logistik 12. Auflage, Springer: 2016
Empfohlene zusätzliche Literatur:	GÜNTHER, Hans-Otto; TEMPELMEIER, Horst: Übungsbuch Produktion und Logistik, 9. Auflage, Springer: 2017  KOETHER, Reinhard u.a.: Taschenbuch der Logistik 5. Auflage, Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag: 2018  SCHUH, Günther; STICH, Volker (Hrsg.): Logistikmanagement Springer: 2013  ARNOLD, Dieter u.a. (Hrsg): Handbuch Logistik, 3. Auflage, Springer 2008
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Klausur (90 Minuten)
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 1

## Modulhandbuch

### Modul 26: Wissensmanagement

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Wissensmanagement (Modul 26)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Katrin Winkler
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Katrin Winkler
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, Blended Learning Unterricht mit virtuellen Einheiten, Aufgaben und Betreuung
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 20 Stunden</li> <li>▪ Virtuelle Lerneinheiten/Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Präsenzveranstaltungen: 47,5 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung: 27,5 Stunden</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	7. Semester
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Geplante Gruppengröße	20 bis 30

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele Die Studierenden ...</p>	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b> ...verstehen die steigende Bedeutung der Ressource Wissen im Unternehmen. ...kennnenlernen und verstehen die Bedeutung von Wissensmanagement im Unternehmen. ...kennnenlernen und verstehen die wichtigsten theoretischen Modelle des Wissensmanagements.</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b> ...verstehen und hinterfragen Instrumente des Wissensmanagements und die ermittelten Ergebnisse ...wenden Wissensmanagement Werkzeuge und Instrumente anhand von konkreten Szenarien an. ...lernen Wissensmanagement im Kontext der Zukunft der Arbeit kennen und reflektieren die Anwendungsmöglichkeiten.</p> <p><b>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln &amp; Professionalität:</b> ...organisieren und steuern sich – im Rahmen der Wissensaneignung, der Bearbeitung von Aufgaben und der Prüfungsvorbereitung. ...sind in der Lage Wissensmanagement bezogene Sachverhalte schriftlich ausdrücken und selbst entwickelte Lösungsansätze konkret und argumentativ zu begründen. ...wägen bei der Entwicklung und Anwendung von Wissensmanagement-Instrumenten die Managementziele gegen die Prinzipien der Ethik und Nachhaltigkeit ab.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wissensmanagement in Organisationen</li> <li>▪ Theoretische Wissensmanagement Modelle und Ansätze</li> <li>▪ Effizientes Wissensmanagement (Voraussetzungen, und Anreizsysteme)</li> <li>▪ Wissensrepräsentation, Wissensgenerierung, Wissenskommunikation</li> <li>▪ Wissensmanagement im Kontext der aktueller Trends</li> </ul>

## Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	Keine
Verwendbarkeit in anderen Modulen / Studiengängen	
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	Mandl, H., Reinmann G.: Wissensmanagement und Weiterbildung. In: Tippelt, R. & von Hippel, A. (2008). Handbuch der Weiterbildung. Leske + Budrich.
Empfohlene zusätzliche Literatur:	North, K. (2018). Wissensmanagement für agile Organisationen. In Erfolgreicher Wissenstransfer in agilen Organisationen (pp. 1-11). Springer Gabler, Wiesbaden.  North, K., & Maier, R. (2018). Wissen 4.0–Wissensmanagement im digitalen Wandel. HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik, 55(4), 665-681.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Präsentation (30 Minuten)
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 1

## Modulhandbuch

### Modul 27: Rating

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft
Modultitel (und ggf. Nr.)	Rating (Modul 27)
Modulverantwortlicher	Dr. rer. pol. Johannes B. Kraus
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Dr. rer. pol. Johannes B. Kraus
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht Bearbeitung von Fallstudien
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 37,5 Stunden</li> <li>▪ Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Präsenzveranstaltungen: 30 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung: 27,5 Stunden</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	8. Semester
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Geplante Gruppengröße	20 bis 30

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele Die Studierenden ...</p>	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b> ...verstehen die Notwendigkeit und die Aufgaben von (Unternehmens-/Branchen- /Länder-) Ratings im betrieblichen Kontext. ...kennen die Techniken und Methoden zur Erstellung von Ratings.</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b> ...wenden die entsprechenden Techniken und Verfahren sicher und selbstständig an. ...interpretieren und beurteilen die Ergebnisse der angewandten Algorithmen hinsichtlich Validität und Verträglichkeit mit dem realen Umfeld. ...prüfen, vergleichen und hinterfragen ihre Ergebnisse hinsichtlich des verwendeten Instrumentariums sowie hinsichtlich Variation der Eingangsdaten.</p> <p><b>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln &amp; Professionalität:</b> ...sind in der Lage, sich in Teams zu organisieren und das erlernte Instrumentarium auf konkrete Fallbeispiele anzuwenden. ...besitzen die Fähigkeit, ihre einschlägigen Ergebnisse im fachlichen Diskurs zu begründen und zu verteidigen.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p>1) LÄNDERANALYSE UND –RATING:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben des Länderratings hinsichtlich der Bewertung der Bonität eines Staates aus Sicht eines Kreditgebers</li> <li>• Analyse und Prognose der konjunkturellen und strukturellen Entwicklungen als Grundlage der Ratingmethodik</li> </ul> <p>2) BRANCHENANALYSE UND –RATING:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfluss und Folgen der Branchenentwicklung für Länder und Unternehmen.</li> <li>• Bewertung von konkreten Branchen auf Basis ausgewählter Marktindikatoren (Rating)</li> </ul> <p>3) UNTERNEHMENS-RATING:</p>



## Modulhandbuch

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse und Bewertung von Geschäftsrisiko, finanziellem Risiko und Branchenrisiko im Kontext des Unternehmensratings.</li> <li>Eingangsdatendependenz und Frameworkeinflüsse auf das Rating von Unternehmen.</li> </ul>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine; empfohlen: Basiskenntnisse der Statistik/Mathematik/Investition und Finanzierung im üblichen Umfang grundständiger Vorlesungen.
Verknüpfung zu anderen Modulen	Statistik (4. Semester), Wirtschafts-/Finanzmathematik (3. Semester), Investition und Finanzierung (4. Semester)
Verwendbarkeit in anderen Modulen / Studiengängen	
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	Everling, O. (Hrsg.), Certified Rating Analyst, München 2014.
Empfohlene zusätzliche Literatur:	Bamberg, Baur, Krapp, Statistik, Berlin 2017
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Fallstudie (10 Seiten) mit Präsentation (30 Minuten)
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 1

## Modulhandbuch

### Modul 28: Unternehmensführung und Unternehmensentwicklung

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Unternehmensführung und Unternehmensentwicklung (Modul 28)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Martin Göbl / Prof. Dr. Tobias Peylo
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Martin Göbl / Prof. Dr. Tobias Peylo
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Planspiel, Seminaristischer Unterricht
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 50 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	8. Semester
Sprache	Deutsch / Englisch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Geplante Gruppengröße	Max. 25

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele Die Studierenden...</p>	<p>Das Modul beinhaltet <b>zwei Bestandteile</b>, die zusammengenommen ein Gesamtbild zentraler Aspekte der Unternehmensführung ergeben. Der erste Teil ist ein <b>Planspiel</b>, mit dem unternehmerische Entscheidungssituationen simuliert und durch die Studierenden unter Einsatz geeigneter Methoden umgesetzt werden. Der zweite Teil vertieft zentrale Aspekte der <b>Unternehmenspositionierung und Strategiekonzeption am Beispiel der unternehmerischen Nachhaltigkeit</b>. Wegen seines zunehmenden Einflusses auf die Märkte und seine daraus resultierende Erfolgsrelevanz handelt es sich dabei um ein wichtiges Thema, das sowohl durch strategische Konzepte als auch praktische Fallstudien vertieft wird.</p> <p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b></p> <p>...kennen die Ziele und Bedeutung ein klares strategisches Management zu betreiben. Zur Differenzierung von ihren Wettbewerbern erarbeiten sie eine klare Strategie und setzen diese in operative Entscheidungen in den verschiedenen Unternehmensbereichen um.</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b></p> <p>...verstehen den Nutzen und zielgerichteten Einsatz von Informationen, die aus unterschiedlichen unternehmensinternen Quellen wie z.B. den internen Kosten- und Abteilungsberichten sowie aus den externen Finanzberichten stammen. Sie sind in der Lage die Aussagekraft von unterschiedlichen finanziellen und nichtfinanziellen Kennzahlen zu beurteilen.</p> <p>...kennen zentrale Aspekte der strategischen Positionierung sowie der Strategiekonzeption und -umsetzung. Sie analysieren die Geschäftsberichte von ihrer eigenen Unternehmung sowie der Wettbewerber und treffen alle Entscheidungen, indem Sie die Wettbewerbssituation und externen Einflussfaktoren auf ihr Handeln beurteilen und die notwendigen Entscheidungen ableiten.</p> <p><b>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</b></p> <p>...stellen einen Bezug zwischen den vorgetragenen Lerninhalten und konkreten Fallstudien bzw. (im Planspiel) simulierten Praxisfällen her. Durch den – gewollt von kritischer Hinterfragung begleiteten – Transfer gelingt die Adaption der Theorie in die unternehmensrelevante Praxis und die Erzeugung und Verankerung von Praxiswissen.</p>

## Modulhandbuch

	<p><b>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln &amp; Professionalität:</b></p> <p>...kennen die Anforderungen und Bestandteile unternehmerischer Nachhaltigkeit und Ethik und können diese im Kontext von Aufgaben und Fallstudien stimmig verorten.</p> <p>...sind in der Lage ihr unternehmerisches Wertesystem, Leitbild und Selbstverständnis, ihre Strategie, die betriebswirtschaftliche Situation, die Ergebnisse und Wettbewerbsvorteile gegenüber den entsprechenden Zielgruppen schriftlich und mündlich auszudrücken sowie zu präsentieren.</p> <p>Ein zentraler Schwerpunkt des Studienmoduls ist es, das gelernte Wissen kritisch zu reflektieren, sowohl im Kontext nichtfinanzieller Werte und Wertesysteme als auch hinsichtlich der Limitationen der Vorhersagbarkeit und Planbarkeit. Durch die Konfrontation mit Entscheidungssituationen, die nicht schematisch lösbar sind, wird eine wissenschaftlich-forschende, aber auch ethisch-reflektierte Sichtweise gefördert und gefordert.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Planspiel übernehmen die Studierenden die Verantwortung über ein Unternehmen und müssen dieses über mehrere Geschäftsjahre im Wettbewerb und mit unterschiedlichen externen Einflüssen leiten. Dazu müssen sie alle Entscheidungen in den Bereichen HR, R&amp;D, Produktion, Vertrieb, Einkauf, Bestand, Finanz- und Rechnungswesen treffen.</li> <li>• Im Bereich unternehmerische Nachhaltigkeit lernen die Studierenden zentrale Aspekte dieser neuen unternehmerischen Herausforderung mit ihren gesellschaftlichen und rechtlichen Konsequenzen kennen. Sie verstehen die Auswirkungen auf das unternehmerische Handeln durch eine differenzierte Analyse der Auswirkungen auf die Bereiche Geschäftsbetrieb und Kerngeschäft. Durch eine Abwägung der Chancen und Risiken werden strategische Positionierungs- und Umsetzungsszenarien zunächst theoretisch angeeignet und dann anhand von Fallstudien aus mehreren Branchen systematisch analysiert und vertieft.</li> </ul>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Anwesenheitspflicht

## Modulhandbuch

Verknüpfung zu anderen Modulen	Das Modul führt unterschiedliche Facetten der Betriebswirtschaft zusammen und weist damit Schnittstellen zu den meisten Studienmodulen auf
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Die grundlegenden Erkenntnisse hinsichtlich der strategischen Relevanz und der praktischen Anwendung stellen eine Kombination aus Fach- und Erfahrungswissen dar, die in vielen anderen Modulen von Nutzen anwendbar ist.
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	Collier (2015): Accounting for Managers Vorbereitende Unterlagen zum Planspiel, die vorab bereitgestellt werden
Empfohlene zusätzliche Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Mc Laney / Atrill: Accounting. An Introduction, newest Ed.,</i></li> <li>• <i>Black Introduction to Accounting and Finance, newest edition,</i></li> <li>• <i>Bhimani / Horngren / Datar / Foster. Management and Cost Accounting: newest edition</i></li> <li>• <i>Horngren / Datar / Foster / Rajan / Ittner. Cost Accounting, newest edition</i></li> <li>• <i>Krause / Arora: Key Performance Indicators, newest edition</i></li> <li>• <i>Hauff, M. v. &amp; Kleine, A. (2009): Nachhaltige Entwicklung. München: Oldenbourg</i></li> <li>• <i>Schaltegger, S.; Burritt, R. &amp; Petersen, H. (2003): An Introduction to Corporate Environmental Management. Sheffield: Greenleaf</i></li> <li>• <i>Schaltegger, S. &amp; Petersen, H. (2015): Nachhaltige Unternehmensentwicklung im Mittelstand: Mit Innovationskraft nachhaltiger wirtschaften. München: Oekom</i></li> </ul>

## Modulhandbuch

---

<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	<p>Diverse Leistungsnachweise (Kriterien siehe Anlage)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ergebnis des Planspiels (30%) Performance des Unternehmens das anhand eines Erfolgsfaktors errechnet wird</li> <li>▪ Durchführung einer Hauptversammlung, Präsentation der Wettbewerbsvorteile (30%)</li> <li>▪ Einreichungsaufgabe zur systematischen Bearbeitung einer (in Absprache) selbstgewählten Fallstudie (25%) im Umfang von 10 Seiten (Einzelarbeit) oder 20 Seiten (Partnerarbeit)</li> <li>▪ „Elevator Pitch“: Kurzvorstellung der Fallstudie und der zentralen Ergebnisse im Plenum (15%)</li> </ul>
Zeitpunkt der Prüfung	Begleitend zur Lehrveranstaltung
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 1

## Modulhandbuch

### Modul 29: Marketingstrategie und Marketinginstrumente

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Marketingstrategie und Marketinginstrumente (Modul 29)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Frank Oerthel Prof. Dr. Uwe Stratmann
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Frank Oerthel Prof. Dr. Uwe Stratmann
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 50 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 25 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung: 50 Stunden</li> </ul> <hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	8. Semester
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Geplante Gruppengröße	20 bis 30

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele Die Studierenden ...</p>	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b> ...verstehen und differenzieren die Entscheidungstatbestände sowohl im übergeordneten Bereich der Vertriebsstrategie als auch im Bereich des Handelsmarketings und können deren z.T. einander widerstrebenden Interessen einordnen</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b> ...wenden Modelle und Theorien an und analysieren markt- und unternehmensbezogene Fragestellungen, um darauf aufbauend Marketing- und Vertriebsziele zu entwickeln und zu definieren</p> <p><b>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</b> ...bewerten und entwickeln mit Hilfe der fokussierten Informationen und Lehrinhalte multidimensionale Konzepte für die Bereiche Vertrieb und Handelsmarketing</p> <p><b>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln &amp; Professionalität:</b> ...argumentieren und beurteilen selbstständig und selbstverantwortliche Strategieentscheidungen und schätzen die entsprechenden ganzheitlichen Konsequenzen ab</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p><b><u>Handel und Handelsmarketing</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden erhalten zunächst einen grundlegenden Einblick in die Strukturen und Abläufe des mehrstufigen Vertriebs und die Funktionen, die der Handel dabei wahrnimmt. Darauf aufbauend werden die verschiedenen Handelsformate sowohl im Bereich schnelldrehender Konsumgüter als auch im Bereich langlebiger Gebrauchsgüter erarbeitet. Dabei wird sowohl auf den stationären Handel als auch auf den Distanz- (insbesondere Online-) Handel eingegangen.</li> <li>▪ Im zweiten Teil erarbeiten die Studierenden die Fähigkeit, Entscheidungen in den grundlegenden Teilbereichen des Handelsmarketings vorzubereiten und zu treffen: Standortpolitik, -analyse und Standortwahl, Gestaltung des Outlets und der Kundenlaufwege, Sortimentsgestaltung, Regaloptimierung und Category Management, Preis- und Sonderangebotspolitik, Handelswerbung, Loyalty-Programme, Besonderheiten des Onlinehandels.</li> </ul>



## Modulhandbuch

	<p><b><u>Vertriebsstrategie</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in das Themengebiet im Gesamtkontext der Marketingstrategie</li> <li>▪ Darstellung und Arbeitsweise der analytischen Instrumente zur Ableitung von Marketing-/ Vertriebsstrategien</li> <li>▪ Zielbildung und Strategieformulierung im Marketing und Vertrieb</li> <li>▪ Verstehen, synthetisieren und bewerten der wichtigsten Marketingstrategien</li> <li>▪ Aufbau und Steuerung eines Vertriebssystems</li> <li>▪ Innovative Konzepte im Vertrieb, v.a. Multikanalvertrieb und E-Commerce</li> </ul>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiches Absolvieren des Fachs Marketing im Basisstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Grundlagen des Marketing
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	v.a. Bezug zu den Vertiefungsfächern im Bereich Unternehmensentwicklung und im Bereich Wertschöpfungsprozesse
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	<p>- <i>jeweils aktuellste Ausgabe</i></p> <p>Ahlert, D., Kenning, P., Handelsmarketing</p> <p>Haller, S., Handelsmarketing</p> <p>Heinemann, G., Der neue Online-Handel</p> <p>Müller-Hagedorn, L., Handelsmarketing</p> <p>Becker: Marketing Konzeption – Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements.</p> <p>Meffert, Burmann und Kirchgeorg: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung.</p> <p>Kotler, Keller und Bliemel: Marketing-Management – Strategien für wertschaffendes Handeln.</p>

## Modulhandbuch

---

Empfohlene zusätzliche Literatur:	Benkenstein und Ulrich: Strategisches Marketing – Ein wettbewerbsorientierter Ansatz.  Hungenberg: Strategisches Management in Unternehmen – Ziele, Prozesse, Verfahren.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Klausur (90 Minuten)
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 1

## Modulhandbuch

### Modul 30: Change Management

Allgemeine Angaben	
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (und ggf. Nr.)	Change Management (Modul 30)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Katrin Winkler
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Lehrender	Prof. Dr. Katrin Winkler
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, Blended Learning Unterricht mit virtuellen Einheiten, Aufgaben und Betreuung
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Leistungspunkte
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzveranstaltung: 20 Stunden</li> <li>▪ Virtuelle Lerneinheiten / Übungen und schriftl. Leistungen außerhalb der Präsenzveranstaltungen: 47,5 Stunden</li> <li>▪ Vor-/Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Std.</li> <li>▪ Prüfungsvorbereitung und Durchführung: 27,5 Stunden</li> </ul> <hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamt: 125 Stunden</li> </ul>
Semester	8. Semester
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Geplante Gruppengröße	20 bis 30

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele</p> <p>Die Studierenden ...</p>	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b></p> <p>...verstehen die psychologischen Grundlagen und Konzepte zum Change-Management in einem Unternehmen.</p> <p>...kennen und verstehen das Vorgehen und die Steuerung in Change-Projekten.</p> <p>...lernen die Maßnahmen und Werkzeuge des Chang-Managements kennen.</p> <p>...verstehen das Thema Organisationsentwicklung aus der Beratungsperspektive einzuordnen.</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b></p> <p>...verstehen und hinterfragen Instrumente des Change-Managements und die damit erreichbaren Ergebnisse.</p> <p>...wenden Change-Management Instrumente auf typische Managementfragestellungen an.</p> <p>...lernen typische Veränderungsszenarien aus der Praxis kennen.</p> <p><b>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln &amp; Professionalität:</b></p> <p>...organisieren und steuern sich – im Rahmen der Wissensaneignung, der Bearbeitung von Aufgaben und der Prüfungsvorbereitung.</p> <p>...sind in der Lage Change-Management bezogene Sachverhalte schriftlich auszudrücken und selbst entwickelte Lösungsansätze konkret und argumentativ zu begründen.</p> <p>...wägen bei der Entwicklung und Anwendung von Change Instrumenten die Managementziele gegen die Prinzipien der Ethik und Nachhaltigkeit ab.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Idealer Zeitpunkt für die Veränderung im Unternehmen (Lebenszyklen von Unternehmen)</li> <li>▪ Theoretische Change Modelle im Vergleich</li> <li>▪ Psychologie der Veränderung (Psychologische Effekte)</li> <li>▪ Ambiguitätstoleranz als Kernkompetenz im Change-Management</li> </ul>

## Modulhandbuch

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Rolle der Führung im Veränderungsprozess</li> <li>▪ Implementation von Veränderungsprojekten mit dem Fokus auf Kommunikation</li> </ul>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	Keine
Verwendbarkeit in anderen Modulen / Studiengängen	Keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	<p>Doppler, K.: Führen in Zeiten der Veränderung. In: Organisationsentwicklung 1. 2006</p> <p>Doppler, K. &amp; Lauterburg, C. (2014): Change Management. Den Unternehmenswandel gestalten. 13., aktualisierte und erweiterte Auflage, Frankfurt: Campus</p> <p>Mohr, N., Woehe, J. &amp; Diebold (1998). Widerstand erfolgreich managen: professionelle Kommunikation in Veränderungsprojekten. Frankfurt: Campus</p> <p>Vahs, D. (2009): Organisation, Ein Lehr- und Managementbuch. 7. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel</p>
Empfohlene zusätzliche Literatur:	Frei, M. (2018). Change Management für Führungskräfte: Eine Praxisanleitung zur betrieblichen Transformation. Vahlen.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art und Umfang der Prüfung	Präsentation (30 Minuten)
Zeitpunkt der Prüfung	Semesterende
<b>Benotung</b>	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	5 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 1

## Modulhandbuch

### Modul 31: Praxis-/Research-Projekt und PRP- Kolloquium

Allgemeine Angaben		
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Praxis-/Research-Projekt und PRP-Kolloquium (Modul Nr. 31)	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Uwe Stratmann	
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	--	
Lehrender	Betreuende/r Professor/in	
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Schriftliche Arbeit	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht	
ECTS-Leistungspunkte	12 ECTS-Leistungspunkte (schriftliche Arbeit) 3 ECTS-Leistungspunkte (Kolloquium)	
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betreuung durch den Professor</li> <li>▪ Erarbeitung von praxisorientierten, empirischen Ziel- und Fragestellungen</li> <li>▪ Im Kontext der empirischen Fragestellungen die Erarbeitung eines methodischen Konzeptes zur Datenerhebung und -analyse</li> <li>▪ Datenerhebung, Datenauswertung und -interpretation</li> <li>▪ Darstellung und Diskussion der Ergebnisse innerhalb eines theoretischen Bezugsrahmens</li> <li>▪ Implikationen für die Praxis und Theorie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 10,0 Stunden</li> <li>▪ 50,0 Stunden</li> <li>▪ 100,0 Stunden</li> <li>▪ 100,0 Stunden</li> <li>▪ 75,0 Stunden</li> <li>▪ 40,0 Stunden</li> </ul>

## Modulhandbuch

	Die vorherigen Arbeitsschritte verstehen sich inkl. der schriftliche Ausarbeitung der Arbeit (inkl. Formatierungen, etc.) sowie der Aufbereitung und Halten der Präsentation	
	GESAMT	375,0 Stunden
Semester	10	
Sprache	deutsch	
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	--	
Geplante Gruppengröße	--	
Lernziele Die Studierenden...	<p><b>(1) Wissen und Verstehen:</b> ...Operationalisierung von theoretischen Konzepten und Denkmodellen</p> <p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b> ...Anwendung von Konzepten, konkret v.a. die Inhalte der empirischen Markt- und Sozialforschungen ...Empirische Analyse und Diskussion von komplexen Problemen der BWL</p> <p><b>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</b> ... Auswahl geeigneter Analysemodelle ... Übertragung und Operationalisierung von theoretischen Konstrukten in einen praxisrelevanten Sachverhalt</p> <p><b>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln &amp; Professionalität:</b> ... Objektive Auseinandersetzung mit Daten, Ergebnissen und Interpretationen</p>	

## Modulhandbuch

	<p>...Verantwortungsvolle Analyse und objektive Interpretation von Daten, die dann zu bestimmten Schlussfolgerungen führen können</p> <p>... Das Erkennen des Mehrwerts von daten- und informationsgetriebenen Analysen, im Unterschied zu populärwissenschaftlichen und subjektiven Ansätzen</p>
Lehrinhalte	<p>In dieser Projektveranstaltung sollen die Studierenden lernen, komplexe Probleme kritisch zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten. Der Fokus liegt dabei auf praktischen Fragestellungen der BWL, die dann empirisch analysiert und diskutiert werden sollen.</p> <p>Vor allem in der empirischen Vorgehensweise liegt ein Hauptaugenmerk und soll die Studierenden im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens tiefgehend ausbilden. Bei dieser Arbeit werden entsprechend die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten praktisch angewandt. Vor allem die Umsetzung von Datenerhebungen, -auswertungen und -interpretationen.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Voraussetzungen entsprechend der SPO.
Verknüpfung zu anderen Modulen	Ergänzung zu den übrigen Fächern des Vertiefungsstudiums.
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	--
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	Abhängig vom jeweiligen Thema der Arbeit.
Empfohlene zusätzliche Literatur:	<p>Abhängig vom jeweiligen Thema der Arbeit.</p> <p>Zudem: Theisen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten – Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, Vahlen, München 2017</p>



## Modulhandbuch

---

Art und Umfang der Prüfung	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit (30 - 40 Seiten) sowie Präsentation (45 – 60 Minuten).
Zeitpunkt der Prüfung	--
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	15 ECTS Leistungspunkte (12 ECTS schriftliche Arbeit, 3 ECTS Kolloquium)

## Modulhandbuch

### **Modul 32: Bachelorarbeit und Bachelor-Kolloquium**

<b>Allgemeine Angaben</b>		
Studiengang	Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Bachelorarbeit und Bachelor-Kolloquium (Modul 32)	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sven Henning	
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach		
Lehrender	Betreuende/r Professor/in	
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Abschlussarbeit	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht	
ECTS-Leistungspunkte	12 ECTS-Leistungspunkte (schriftliche Arbeit) 3 ECTS-Leistungspunkte (Kolloquium)	
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Direkte Beratung durch den Professor</li> <li>▪ Vorarbeit, Recherche (v.a. Literatur) und theoretische Konzeptionierung (Zielstellung, Forschungsfragen, Gliederung)</li> <li>▪ Entwicklung eines Analysekonzeptes, Ausführung der Analyse und Interpretation der Ergebnisse</li> <li>▪ schriftliche Ausarbeitung der Arbeit (inkl. Formatierungen, etc.)</li> <li>▪ Aufbereitung und Halten der Präsentation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 10,0 Stunden</li> <li>▪ 70,0 Stunden</li> <li>▪ 120,0 Stunden</li> <li>▪ 100,0 Stunden</li> <li>▪ 75 Stunden</li> </ul>
	<b>GESAMT</b>	<b>375,0 Stunden</b>

## Modulhandbuch

Semester	10 und 11
Sprache	deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	--
Geplante Gruppengröße	--
Lernziele Die Studierenden...	<p><b>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</b> ...wenden die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten praktisch an ...lernen, allein oder in Gruppen komplexe Probleme kritisch zu analysieren und gemeinsame Lösungen zu erarbeiten.</p> <p><b>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</b> können (betriebswirtschaftlich orientierte) Forschungsfragen definieren, geeignete Forschungsmethoden anwenden und Forschungsergebnisse erläutern</p> <p><b>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln &amp; Professionalität:</b> ...können sich selbst und ein Projekt organisieren steuern; ...können Sachverhalte und selbst entwickelte Lösungsansätze konkret, explizit, differenziert und überzeugend schriftlich und mündlich ausdrücken ...können fundiert mit Fachvertretern und Fachfremden diskutieren und kooperieren ...können Lösungsansätze unter Beachtung unterschiedlicher Sichtweisen und Interessen der verschiedenen Stakeholder eines Unternehmens entwickeln; dabei berücksichtigen Sie die eigenen Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten ...handeln verantwortungsvoll in Abwägung finanzieller Zielstellungen sowie Prinzipien der Ethik und der Nachhaltigkeit</p>

## Modulhandbuch

Lehrinhalte	<p>Mit der Bachelorarbeit soll der Studierende beweisen, dass er in der Lage ist, eine Problemstellung – praktischer oder theoretischer Natur – innerhalb eines begrenzten und definierten Zeitraums nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p>Bei der Ausarbeitung der Bachelorarbeit sollen die Studierenden lernen, theoretische und komplexe Probleme kritisch zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten.</p> <p>Bei dieser Arbeit werden die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit angewendet.</p> <p>Theorien werden entwickelt und auf ein Forschungsobjekt übertragen – theoretisches Forschungsziel.</p> <p>Forschungsfragen werden empirisch analysiert und diskutiert – empirisches Forschungsziel.</p> <p>Die Ergebnisse werden dann interpretiert und Schlussfolgerungen für die Unternehmenspraxis gezogen – praktisches Forschungsziel.</p> <p>Die Ergebnisse werden im Rahmen eines Kolloquiums präsentiert und zur Diskussion gestellt.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Voraussetzungen entsprechend der SPO.
Verknüpfung zu anderen Modulen	Ergänzung zu den übrigen Fächern des Vertiefungsstudiums.
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	--
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre:	Abhängig vom jeweiligen Thema der Arbeit.
Empfohlene zusätzliche Literatur:	<p>Abhängig vom jeweiligen Thema der Arbeit.</p> <p>Zudem: Theisen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten – Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, Vahlen, München 2017</p>
Art und Umfang der Prüfung	Abschlussarbeit (30 – 40 Seiten) und Kolloquium (45 – 60 Minuten)

## Modulhandbuch

---

Zeitpunkt der Prüfung	--
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	12 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 2 3 ECTS-Leistungspunkte mit Gewichtungsfaktor 1